Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald

Jahresabschluss 2017

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt die Verbandsversammlung am 06.12.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5.315.483,10
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.315.483,10
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**0,00**
1.4	Außerordentliche Erträge	41.068,20
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	41.068,20
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**0,00**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.935.228,96
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.469.227,53
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**466.001,43**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	95.664,08
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	611.183,90
2.6	**Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-515.519,82**
2.7	**Finanzierungsmittelbedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-49.518,39**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	373.300,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.287,11
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**183.012,89**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**133.494,50**
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-26.825,71
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**446.569,14**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**106.668,79**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**553.237,93**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	5.067,87
3.2	Sachvermögen	14.250.524,11
3.3	Finanzvermögen	1.311.735,74
3.4	Abgrenzungsposten	52.347,50
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**15.619.675,22**
3.7	Basiskapital	2.041.262,63
3.8	Rücklagen	740.035,97
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	9.152.189,94
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	3.390.755,23
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	295.431,45
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**15.619.675,22**

Schönau im Schwarzwald, den 6. Dezember 2018

Peter Schelshorn, Verbandsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 5
Vorwort 6
Allgemeines 7
Rechenschaftsbericht 9
Vorbemerkung 9
Wirtschaftliche Lage 9
Ausblick 12
Ergebnisrechnung 13
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 21
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen 24
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen 35
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen 37
Finanzrechnung 39
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen 45
Investitionen 48
Bilanz 66
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 66
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen 70
Berichtigung der Eröffnungsbilanz 85
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten 86
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen 86
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen 86
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre 87
Anhang 88
Organe der Gemeindeverwaltungsverbands Schönau 88
Anlagen 89
Anlage 1: Vermögensübersicht 89
Anlage 2: Forderungsübersicht 90
Anlage 3: Schuldenübersicht 91
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss 93
Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen 94
Anlage 6: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität 95
Anlage 7: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen 96

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AG	Arbeitsgemeinschaft
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlage im Bau
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GKZ	Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
GKV	Gesetz über den kommunalen Versorgungsverband Ba.-Wü.
GMS	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental
GVG	geringwertiger Vermögensgegenstand
GVV Schönau	Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald
KVBW	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg
NKHR	Neues Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen
PB	Produktbereich
PG	Produktgruppe
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
RP	Regierungspräsidium
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt
ZKA	Zentralkläranlage

Vorwort

Mit diesem Jahresabschluss legt der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald seine Leistungsbilanz für das Jahr 2017 vor. Es handelt sich um den zweiten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten kann der Abschluss erst im III. Quartal der Verbandsversammlung vorgelegt werden. Die Umstellungsarbeiten sind zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen. Allerdings ist das Rechnungswesen deutlich aufwändiger als in der Kameralistik. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage des Jahresabschlusses erst im III. Quartal möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt **die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** des Gemeindeverwaltungsverbands dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen **ganzheitlichen Einblick** in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung des GVV Schönau.

Das Haushalts- und Rechnungswesen des GVV Schönau weist im Unterschied zum Haushalts- und Rechnungswesen der Mitgliedsgemeinden eine Besonderheit auf. Die „ungedeckten ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen“ der **Ergebnisrechnung** werden durch Umlagen der Mitgliedsgemeinden ausgeglichen. Insofern stellt die Vorgabe des NKHR die Abschreibungen zu erwirtschaften keine Herausforderung dar, da diese Anforderung durch das System der „Umlagen Finanzierung“ auf die Mitgliedsgemeinden übertragen wird. Entscheidend ist vielmehr, ob es gelungen ist die Verbandsaufgaben mit den im Haushaltsplan festgesetzten Mitteln zu erfüllen. Dies ist auch im zweiten „doppischen“ Haushaltsjahr sehr gut gelungen. Aufgrund der „Umlagen Finanzierung“ werden beim GVV Schönau keine Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen.

In der **Finanzrechnung** konnte der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen erwirtschaftet werden. Auch die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO stellt zum 31.12.2017 keine Herausforderung dar. Dabei muss aber die Bindung von Zahlungsmitteln durch Ermächtigungsübertragungen beachtet werden.

Schönau im Schwarzwald, den 17. Oktober 2018

Jürgen Stähle; Kassenverwalter

Allgemeines

Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald (GVV) wurde am 1. Januar 1971 gegründet und ist eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts.

Dem GVV Schönau gehören seit Verbandsgründung folgende Mitgliedsgemeinden an: Gemeinde Aitern, Gemeinde Böllen, Gemeinde Fröhnd, Stadt Schönau im Schwarzwald, Gemeinde Schönenberg, Gemeinde Tunau, Gemeinde Utzenfeld, Gemeinde Wembach, Gemeinde Wieden.

Die Gemarkungsfläche beläuft sich auf 7.870 ha.

Gemeinde	Fläche in ha
Aitern	921
Böllen	567
Fröhnd	1.618
Schönau im Schwarzwald	1.471
Schönenberg	743
Tunau	405
Utzenfeld	740
Wembach	180
Wieden	1.225
Gesamt	**7.870**

Einwohner:

Gemeinde	Fortschreibung vom 30.06.2016
Aitern	548
Böllen	93
Fröhnd	469
Schönau im Schwarzwald	2.414
Schönenberg	359
Tunau	187
Utzenfeld	621
Wembach	341
Wieden	566
Gesamt	**5.598**

Auf den GVV finden die Bestimmungen des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Die Verbandssatzung wurde am 14.12.1972 beschlossen. Sie trat am 13.06.1973 in Kraft und löste die ursprüngliche Satzung vom 16.12.1970 ab.
Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.03.2016 wurde die Verbandssatzung neu gefasst. Die Neufassung trat am 01.04.2016 in Kraft. Am 27.07.2017 wurde eine Änderungssatzung beschlossen.

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesen beauftrage Bedienstete

Fachbedienstete für das Finanzwesen:	Gisela Schäuble	Verbandsamtsrätin
Stellvertretung	Erich Glaisner	Verbandsamtsrat
Kassenverwalter	Jürgen Stähle	Verwaltungsfachwirt
Stellvertretende Kassenverwalterin	Yvonne Lauber	Verwaltungsfachangestellte

Rechnungsprüfungen

Die Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach hat zuletzt die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung für die Haushaltsjahre 2005 bis 2016 in der Zeit ab 19.07.2016 durchgeführt. Der Prüfbericht datiert auf den 17.11.2016.

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

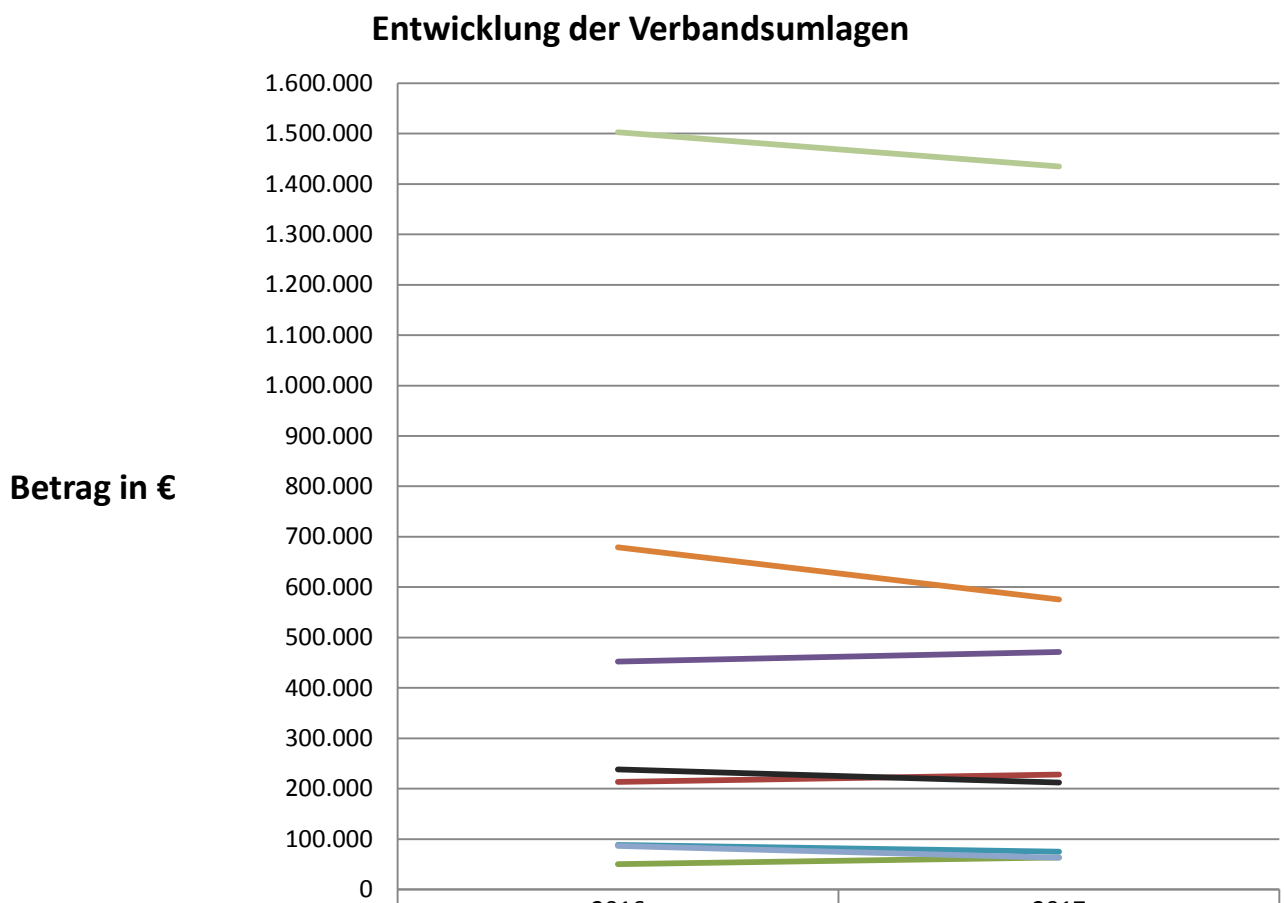
Wirtschaftliche Lage

Der GVV Schönau hat zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)“ umgestellt. Deshalb können im NKHR nur Vergleichszahlen auf das Jahr 2016 dargestellt werden. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Die **Ergebnisrechnung** wird durch die Spitzabrechnung der Verbandsumlagen sowohl im ordentlichen Ergebnis als auch im Sonderergebnis ausgeglichen. Im Jahr 2017 wurden folgende Umlagen erhoben:

Art der Umlage	Plan	Ist	Vergleich
Grundschulumlage	238.810,00	228.020,88	-10.789,12
Umlage Gemeinschaftsschule	102.910,00	63.759,34	-39.150,66
Kindergartenumlage	552.200,00	471.427,23	-80.772,77
Buchenbrandhalle	0,00	74.844,54	74.844,54
Abwasserumlage	730.090,00	575.142,75	-154.947,25
Friedhofsumlage	69.770,00	62.902,13	-6.867,87
Fremdenverkehrsumlage	223.000,00	212.426,38	-10.573,62
Allgemeine Verbandsumlage	1.528.380,00	1.434.642,49	-93.737,51
	3.445.160,00	**3.123.165,74**	**-321.994,26**

Die Entwicklung der Verbandsumlagen (Ist-Kosten) stellt sich wie folgt dar:



	2016	2017
Buchenbrand-Grundschule	213.273,97	228.020,88
Gemeinschaftsschule	50.019,99	63.759,34
Kindergartenumlage	452.460,40	471.427,23
Buchenbrandhalle	88.568,19	74.844,54
Abwasserumlage	678.987,11	575.142,75
Friedhofsumlage	86.378,02	62.902,13
Fremdenverkehrsumlage	238.467,56	212.426,38
allgemeine Verbandsumlage	1.503.099,19	1.434.642,49

Die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich positiv. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 466.001,43 €. Dieser steht für die ordentliche Tilgung von 190.287,11 € (Mindestzahlungsmittelüberschuss) zur Verfügung. Der Restbetrag von 275.714,32 € kann für Investitionen verwendet werden. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt 515.519,82 € und kann durch den nicht für die Tilgung gebunden Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 275.714,32 € und der Aufnahme von Krediten in Höhe von 373.300,00 € gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung des Bedarfs aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (durchlaufende Gelder, Umsatzsteuer und Geldanlagen) von 26.825,71 € kann zum Ende des Haushaltsjahres ein **Zahlungsmittelbestand von 553.237,93 €** ausgewiesen werden.
Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 87.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital des GVV Schönau werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme sank um 34.255,83 € auf 15.619.675,22 €.

Auf der **Aktivseite** werden das Vermögen und die Abgrenzungsposten ausgewiesen. Das Vermögen gliedert sich in:

- Immaterielle Vermögensgegenstände 5.067,87 €
- Sachvermögen 14.250.524,11 €
- Finanzvermögen 1.311.735,74 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen einen Wert von 5.067,87 € aus.

Das Sachvermögen nahm im Jahr 2017 um 245.380,12 € ab. Der Werteverzehr durch Abschreiben betrug 807.773,31 €. Davon entfallen 766.705,11 € auf planmäßige Abschreibungen und 41.068,20 € auf außerplanmäßige Abschreibungen. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 562.758,83 €. Die Vorräte nahmen um 365,64 € ab.

Das Finanzvermögen stieg um 170.599,73 € auf 1.311.735,74 €. Davon entfallen 550,00 € auf Beteiligungen und sonstige Anteilsrechte sowie 740.035,97 € auf die Geldanlagen (Wertpapiere) und das Girokonto der Zweckgebundenen Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“. An öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden 22.082,20 € ausgewiesen und die privatrechtlichen Forderungen betragen 167.751,09 €. Die freien liquiden Mittel (ohne Girokonto „Gemeindeverbindungsstraßen“) belaufen sich auf 381.316,48 €.

Auf der **Passivseite** wird das Basiskapital mit 2.041.262,63 € ausgewiesen. Die Zweckgebundene Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“ weist einen Stand von 740.035,97 € aus. Die Anteile der Mitgliedsgemeinden werden einzeln ausgewiesen. An Sonderposten wurden 464.578,92 € „ordentlich“ aufgelöst. In der Bilanz werden 9.152.189,94 € an Sonderposten ausgewiesen.

Es wurden <u>keine</u> Rückstellungen nach § 41 GemHVO gebildet. Die Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) betragen 3.390.755,23 €. Das sind 342.150,48 € mehr als im Vorjahr.

Ausblick (18.10.2018)

Zum Haushaltsjahr 2018 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt lediglich Tendenzen aber noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Aufgrund der Hochrechnungen muss aber davon ausgegangen werden, dass die im Haushaltsplan vorgesehenen Umlagen nicht überall ausreichend sein werden.

Für die **Buchenbrand-Grundschul**e und die **Gemeinschaftsschule** werden Mehraufwendungen für die Fremdreinigung erwartet. Die entsprechenden Kostenarten liegen bereits jetzt über den veranschlagten Werten. Durch Umschichtungen sollte dies ausgeglichen werden, so dass die veranschlagten Umlagen ausreichend sein sollten.

Bei der **Kindergartenumlage** werden Mehrerträge durch die Erstattung von Mutterschaftsgeld von rund 15.000 € erwartet. Durch diese können Mehraufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung ausgeglichen werden, so dass die veranschlagte Kindergartenumlage ausreichend sein dürfte.

Im Bereich der **Abwasserumlage** liegt der Aufwand für die Schmutzwasserabgabe rund 37.000 € über dem Planansatz, da hier die Jahre 2016 und 2017 abgerechnet wurden. Außerdem wurden in Bereich Gebäudeunterhaltung bereits schon 5.000 € mehr aufgewendet als im Plan vorgesehen. Durch Umschichtungen allein wird dieser Betrag nicht ausgeglichen werden können.

Bei der **Fremdenverkehrsumlage** kann davon ausgegangen werden, dass der von den Gemeinden weitergeleitete Kurtaxeanteil nicht ausreichen wird. Hier ist erst die erste Jahreshälfte abgerechnet und die Erträge liegen bei 34%. Die zweite Jahreshälfte ist bei den Übernachtungen zwar deutlich stärker aber für das Entwicklungskonzept Naturerlebnis Belchen-Hohtann-Wiedener Eck wurden außerplanmäßig 29.750,00 € aufgewendet. Die Mittel waren ursprünglich im Haushaltsplan 2016 vorgesehen, wurden aber damals nicht abgerufen. Ein Teil dieser Aufwendungen werden durch Zuschüsse wieder an den GVV zurückfließen.

Von zentraler Bedeutung für die Verbandsgemeinden ist allerdings ob die Höhe der benötigten **allgemeinen Verbandsumlage** eingehalten werden kann. Hier können zu diesem Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen getroffen werden. Es kann lediglich auf bereits bestehende Abweichungen hingewiesen werden.

- Geschäftsaufwendungen — Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen aufgrund Stellenausschreibungen (Nachfolgeregelungen)
- Zentrale Registratur — Mehraufwendungen bei den Personalkosten rd. 4.000 € (zwei geringfügige Beschäftigungen)
- Bürgerservice — Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren von rd. 5.000 €

Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	4.465.414,42	4.588.880	4.272.241,85	316.638
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	158.723,04	151.530	165.415,96	13.886-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.361,55	137.370	153.009,29	15.639-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485.989,42	466.970	604.698,25	137.728-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.757,55	0	3.298,88	3.299-
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	5.064,91	0	365,64-	366
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.806,80	1.740	117.184,51	115.445-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.262.117,69**	**5.346.490**	**5.315.483,10**	**31.007**
11	-	Personalaufwendungen	2.414.680,53-	2.357.700-	2.406.612,11-	48.912
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.061.576,04-	1.181.950-	1.087.298,82-	94.651-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	755.899,63-	758.600-	770.927,65-	12.328
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.595,33-	92.060-	91.588,08-	472-
16	-	Transferaufwendungen	523.342,76-	555.350-	503.497,16-	51.853-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	412.023,40-	388.430-	455.559,28-	67.129
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.262.117,69-**	**5.334.090-**	**5.315.483,10-**	**18.607-**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**12.400**	**0,00**	**12.400**
21	**=**	**Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**0,00**	**12.400**	**0,00**	**12.400**
22	+	Außerordentliche Erträge	38.786,05	0	41.068,20	41.068-
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	30.929,53-	12.400-	41.068,20-	28.668
24	**=**	**Sonderergebnis**	**7.856,52**	**12.400-**	**0,00**	**12.400-**
25	**=**	**Gesamtergebnis**	**7.856,52**	**0**	**0,00**	**0**

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	98.562,18	8.450	83.302,53	74.853-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.554,69	37.500	38.801,42	1.301-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.542,97	53.000	58.811,10	5.811-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.827,70	10.700	12.320,56	1.621-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	122,10	0	94,86	95-
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.050,00-	0	739,20	739-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.604,94	500	12.000,13	11.500-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**220.164,58**	**110.150**	**206.069,80**	**95.920-**
11	-	Personalaufwendungen	1.203.784,71-	1.133.850-	1.130.353,89-	3.496-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.147,99-	294.830-	306.319,12-	11.489
14	-	Planmäßige Abschreibungen	42.794,85-	42.140-	43.253,04-	1.113
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161,44-	130-	852,61-	723
16	-	Transferaufwendungen	4.250,00-	4.250-	4.250,00-	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.904,89-	130.830-	144.221,61-	13.392
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.699.043,88-**	**1.606.030-**	**1.629.250,27-**	**23.220**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.478.879,30-**	**1.495.880-**	**1.423.180,47-**	**72.700-**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**1.478.879,30-**	**1.495.880-**	**1.423.180,47-**	**72.700-**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**7.000,00**	**5.000**	**5.000,00**	**0**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
28	-	kalkulatorische Kosten	662,38-	0	616,62-	617
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**6.337,62**	**5.000**	**4.383,38**	**617**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.472.541,68-**	**1.490.880-**	**1.418.797,09-**	**72.083-**

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

PB / PG Kosten-stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun-gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2016 EUR*	Netto-ressourcen-bedarf/-über-schuss EUR	Sonder-ergebnis EUR
1110	Steuerung	306,00	10.315,66	-10.009,66	*-7.837,04*	-10.019,33	0,00
1111	Hauptverwaltung	3.217,50	198.902,44	-195.684,94	*-270.054,68*	-195.698,97	0,00
1114	Zentrale Funkti-onen	0,00	15.574,37	-15.574,37	*-21.774,29*	-15.575,58	0,00
1120	Organisation und EDV	553,90	61.180,85	-60.626,95	*-63.726,43*	-60.752,07	0,00
1121	Personalwesen	0,00	160.113,72	-160.113,72	*-135.386,97*	-160.115,33	0,00
1122	Finanzverwaltung	29.792,37	394.775,80	-364.983,43	*-345.032,18*	-363.006,35	0,00
1126	Zentrale Dienstleistungen	2,99	33.012,60	-33.009,61	*-86.444,72*	-33.009,61	0,00
11300101	„Schönauer Anzei-ger“	33.487,67	43.100,94	-9.613,27	*-1.546,23*	-9.613,27	0,00
11300201	Internetangebot	0,00	1.551,00	-1.551,00	*-2.229,46*	-1.551,00	0,00
11320101	Steueramt	0,00	98.465,41	-98.465,41	*-108.424,53*	-98.465,41	0,00
12220101	Bürgerservice	38.799,47	229.433,73	-190.634,26	*-209.497,17*	-190.685,96	0,00
12230101	Standesamt	6.562,00	62.864,37	-56.302,57	*-42.215,90*	-56.315,39	0,00
1224	Kommunales Grundbuchwesen	1.766,00	17.833,69	-16.067,69	*-9.571,42*	-16.067,69	0,00
31400901	Andere soziale Einrichtungen	5.120,56	10.444,66	-5.324,10	*0,00*	-5.324,10	0,00
31600101	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspfl.	0,00	1.250,00	-1.250,00	*-1.250,00*	-1.250,00	0,00
42100101	Sportförderung	0,00	6.000,00	-6.000,00	*-6.000,00*	-6.000,00	0,00
42410101	Buchenbrandhalle	85.551,34	85.551,34	0,00	*0,00*	-332,80	0,00
51	Räumliche Planung und Entw.	0,00	18.509,12	-18.509,12	*-5.700,04*	-18.509,12	0,00
52100101	Bauamt	910,00	180.370,37	-179.460,37	*-162.188,24*	-176.505,11	0,00
THH1		**206.069,80**	**1.629.250,27**	**-1.423.180,47**	***-1.478.879,30***	**-1.418.797,09**	**0,00**

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Bildung, Soziales und Sport“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.422.589,23	1.576.490	1.464.950,47	111.540
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	60.918,00	60.000	63.307,00	3.307-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.811,50	19.600	44.034,65	24.435-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.061,59	13.910	14.863,27	953-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.264,53	620	18.156,10	17.536-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.579.644,85**	**1.670.620**	**1.605.311,49**	**65.309**
11	-	Personalaufwendungen	570.716,60-	581.450-	606.521,68-	25.072
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.621,51-	205.620-	188.179,77-	17.440-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	236.344,45-	230.670-	236.889,78-	6.220
16	-	Transferaufwendungen	517.987,76-	550.000-	498.061,99-	51.938-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.433,43-	136.660-	88.342,76-	48.317-
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.609.103,75-**	**1.704.400-**	**1.617.995,98-**	**86.404-**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**29.458,90-**	**33.780-**	**12.684,49-**	**21.096-**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**29.458,90-**	**33.780-**	**12.684,49-**	**21.096-**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**1.637,83-**	**3.720-**	**3.659,25-**	**61-**
28	-	kalkulatorische Kosten	1.847,20-	0	2.064,48-	2.064
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**3.485,03-**	**3.720-**	**5.723,73-**	**2.004**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**32.943,93-**	**37.500-**	**18.408,22-**	**19.092-**

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

PB / PG Kosten-stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun-gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2016 EUR*	Netto-ressourcen-bedarf/-über-schuss EUR	Sonder-ergebnis EUR
21100101	Buchenbrand-grundschule	304.891,27	304.891,27	0,00	*0,00*	-480,06	0,00
21101001	GMS Oberes Wie-sental	237.567,57	215.875,38	*21.692,19	**27.437,64*	21.190,05	0,00
21400201	Mensa der GMS	37.640,94	56.735,16	*-19.094,22	**-26.987,81*	-22.484,46	0,00
36200101	Kinder- und Jugendarbeit	102,97	7.340,02	-7.237,05	*-23.170,40*	-7.238,59	0,00
36200201	Schulsozialarbeit	120,37	9.227,06	-9.106,69	*-7.926,33*	-9.106,69	0,00
3650	Kindergärten	1.024.988,37	1.023.927,09	*1.061,28	**1.188,00*	-288,47	0,00
THH2		**1.605.311,49**	**1.617.995,98**	**-12.684,49**	***-29.458,90***	**-18.408,22**	**0,00**

* ohne Verrechnung von internen Leistungen und Fremdkapitalzinsen (kalkulatorische Kosten); die entsprechende Umlage wird unter Berücksichtigung dieser Kosten spitz abgerechnet!

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Gestaltung der Umwelt“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.441.163,82	1.475.560	1.289.346,36	186.214
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	56.250,35	54.030	63.307,54	9.278-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.007,08	64.770	50.163,54	14.606
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408.100,13	442.360	577.514,42	135.154-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.632,28	0	3.204,02	3.204-
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.114,91	0	1.104,84-	1.105
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	937,33	620	87.028,28	86.408-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.959.205,90**	**2.037.340**	**2.069.459,32**	**32.119-**
11	-	Personalaufwendungen	640.179,22-	642.400-	669.736,54-	27.337
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512.806,54-	681.500-	592.799,93-	88.700-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	476.760,33-	485.790-	490.784,83-	4.995
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,00-	0	30,00-	30
16	-	Transferaufwendungen	1.105,00-	1.100-	1.185,17-	85
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.685,08-	120.940-	222.994,91-	102.055
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.859.566,17-**	**1.931.730-**	**1.977.531,38-**	**45.801**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**99.639,73**	**105.610**	**91.927,94**	**13.682**
21	**=**	**Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung**	**99.639,73**	**105.610**	**91.927,94**	**13.682**
24	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**18.237,12**	**14.000**	**17.020,41**	**3.020-**
27	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**117.876,85-**	**107.210-**	**108.948,35-**	**1.738**
28	-	kalkulatorische Kosten	8.919,33-	0	9.247,29-	9.247
29	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**108.559,06-**	**93.210-**	**101.175,23-**	**7.965**
30	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**8.919,33-**	**12.400**	**9.247,29-**	**21.647**

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

PB / PG Kosten-stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun-gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2016 EUR*	Netto-ressourcen-bedarf/-über-schuss EUR	Sonder-ergebnis EUR
5380	Zentrale Abwasserbes.	1.086.551,50	994.892,54	*91.658,96	**97.639,73*	-8.072,85	0,00
5410	Gemeindeverbin-dungsstraßen	207.769,97	207.769,97	0,00	*0,00*	0,00	0,00
5530	Friedhofs- und Be-stattungswesen	132.775,56	132.506,58	*268,98	**2.000,00*	-1.046,51	0,00
55500401	Forstwirtschaft	327.869,70	327.869,70	0,00	*0,00*	-0,72	0,00
57100101	Wirtschaftsförderung	0,00	1.285,17	-1.285,17	*-1.205,00*	-1.285,17	0,00
5750	Tourismus	314.492,59	313.207,42	1.285,17	*1.205,00*	1.157,96	0,00
THH3		**2.069.459,32**	**1.977.531,38**	**91.927,94**	***99.639,73***	**-9.247,29**	**0,00**

* ohne Verrechnung von internen Leistungen und Fremdkapitalzinsen (kalkulatorische Kosten); die entsprechende Umlage wird unter Berücksichtigung dieser Kosten spitz abgerechnet!

Teilergebnisrechnung - THH 4 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	1.503.099,19	1.528.380	1.434.642,49	93.738
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3,17	0	0,00	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.503.102,36	1.528.380	1.434.642,49	93.738
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.403,89-	91.930-	90.705,47-	1.225-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	94.403,89-	91.930-	90.705,47-	1.225-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.408.698,47	1.436.450	1.343.937,02	92.513
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.408.698,47	1.436.450	1.343.937,02	92.513
24	=	Erträge aus internen Leistungen	94.277,56	91.930	90.587,19	1.343
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	94.277,56	91.930	90.587,19	1.343
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.502.976,03	1.528.380	1.434.524,21	93.856

Kostenstellen des Teilhaushalts 4

PB / PG Kosten-stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun-gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	*Ordentliches Ergebnis 2016* *EUR*	Netto-ressourcen-bedarf/-über-schuss EUR	Sonder-ergebnis EUR
61100001	Steuern, allg. Zuw., allg. Uml.	1.434.642,49	0,00	1.434.642,49	*1.503.099,19*	1.434.642,49	0,00
61200001	Sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	90.705,47	-90.705,47	**-94.400,72*	-118,28	0,00
THH3		1.434.642,49	90.705,47	1.343.937,02	*1.408.698,47*	*1.434.524,21*	0,00

* ohne Verrechnung von Fremdkapitalzinsen; diese werden im kalkulatorischen Bereich auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet und über deren Umlage refinanziert!

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

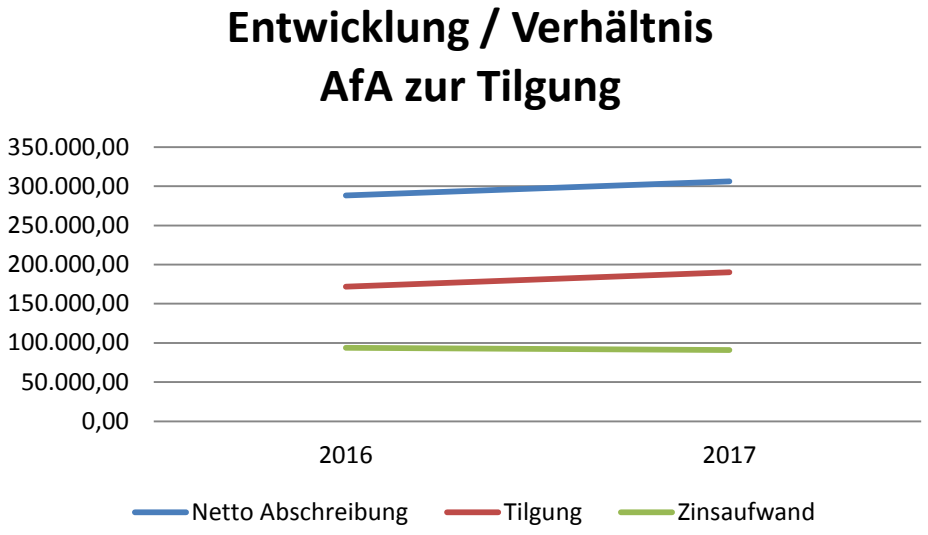
	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr		
		Sonder-ergebnis	ordentl. Ergebnis	2016	2015	2014
		3	4	3	4	5
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
8	Ausgleich eines Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					
13	vorläufige Endbestände					
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO					
15	Endbestände					

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		ordentl. Ergebnisses 6	Sonder-ergebnisses 7	
1	Anfangsbestände	0,00	0,00	2.041.262,63
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts			
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses			
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
8	Ausgleich eines Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr			
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital			
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital			
13	vorläufige Endbestände	0,00	0,00	2.041.262,63
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO			
15	Endbestände	0,00	0,00	2.041.262,63
16	Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 63 GemHVO			
17	Endbestände	0,00	0,00	2.041.262,63

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2017** war ein **ausgeglichenes Gesamtergebnis** veranschlagt. Ein Fehlbetrag im Sonderergebnis von 12.400 € sollte durch einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden.

Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **ausgeglichenen Gesamtergebnis.** Sowohl das ordentliche Ergebnis als auch das Sonderergebnis sind in sich ausgeglichen.

Entsprechend der Verbandssatzung und dem Grundsatz der periodengerechten Verbuchung wird der ungedeckte Aufwand der **Ergebnisrechnung** über die jeweiligen Umlagen mit den Verbandsgemeinden spitz abgerechnet. Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören auch die planmäßigen Abschreibungen. Damit ist gewährleistet, dass der GVV Schönau die NKHR-Vorgabe die Abschreibungen zu erwirtschaften, erfüllen kann. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die ordentlichen Tilgungen für die Darlehen die Höhe der planmäßigen Abschreibungen nicht überschreiten. Nur so ist eine ausreichende Liquidität für die Darlehenstilgung auf Dauer gewährleistet.



Im **Sonderergebnis** werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Die außerordentlichen Aufwendungen des Jahres 2017 belaufen sich auf 41.068,20 € und ergeben sich aus außerplanmäßigen Abschreibungen für Vermögensabgänge im Bereich Buchenbrandhalle und Friedhof. Der Ausgleich erfolgt entsprechend der Vereinbarung mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach über eine Sonderumlage der Verbandsgemeinden.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Auf die Ausweisung der Kennzahlen nach Anlage 28 der VWV Produkt- und Kontenrahmen kann nach Rücksprache der Kommunalaufsicht verzichtet werden. Aufgrund der Finanzierung durch Umlagen wird in der Regel weder ein ordentliches Ergebnis noch ein Sonderergebnis ausgewiesen. Auch die Ausweisung der Steuerkraft ist für den GVV Schönau wenig sinnvoll.

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

Ordentliche Erträge

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
31410000	Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	-676.817,00	-657.090,00	-679.956,14	22.866,14
31420000	Zuweisungen laufende Zwecke Gem./GV	-1.808.548,27	-1.916.780,00	-1.688.523,25	-228.256,75
31425750	Zuweisungen vom Landkreis (Tourismus)	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
31440000	Zuweisungen laufende Zwecke sonstiger öffentlicher Bereich	-6.456,00	-4.920,00	-4.920,00	0,00
31480000	Zuweisungen laufende Zwecke übriger Bereich	-3.900,00	0,00	-864,00	864,00
31611000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-388.044,07	-388.130,00	-384.330,11	-3.799,89
31612000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von Kommunen	-8.201,66	-8.200,00	-8.212,00	12,00
31616000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von sonstigen Unternehmen	-205,30	-200,00	-205,30	5,30
31617000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von privaten Unternehmen	-231,59	-230,00	-231,59	1,59
31620000	Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	-69.911,34	-69.950,00	-70.356,97	406,97
31820000	Allgemeine Umlagen von Gemeinden/GV	-1.503.099,19	-1.528.380,00	-1.434.642,49	-93.737,51
33110000	Verwaltungsgebühren	-40.487,72	-34.400,00	-36.942,61	2.542,61
33210000	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-78.441,66	-76.630,00	-85.533,58	8.903,58
33210001	Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	-15.850,66	-17.500,00	-19.471,77	1.971,77
33220000	Elternbeiträge für die Betreuung von 0 bis 3-jährige	-23.943,00	-23.000,00	-23.468,00	468,00
34110000	Mieten und Pachten	-70,00	-70,00	-70,00	0,00
34210000	Erträge aus Verkauf	-49.415,55	-43.500,00	-54.330,68	10.830,68
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-72.169,56	-87.200,00	-90.287,19	3.087,19
34611130	Ersätze für Beilagen Schönauer Anzeiger	-8.706,44	-6.600,00	-8.321,42	1.721,42
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	-430.121,48	-463.970,00	-604.252,50	140.282,50
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-16.699,08	0,00	-69,83	69,83
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-39.168,86	-3.000,00	-375,92	-2.624,08
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-2.635,45	0,00	-3.204,02	3.204,02
36990010	Weiterbelastung Bankgebühren	-122,10	0,00	-94,86	94,86
37210000	Bestandsveränderungen	-5.064,91	0,00	365,64	-365,64
35620000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-459,73	-500,00	-572,26	72,26
35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten (Spenden)	-1.242,95	-1.240,00	-1.242,95	2,95

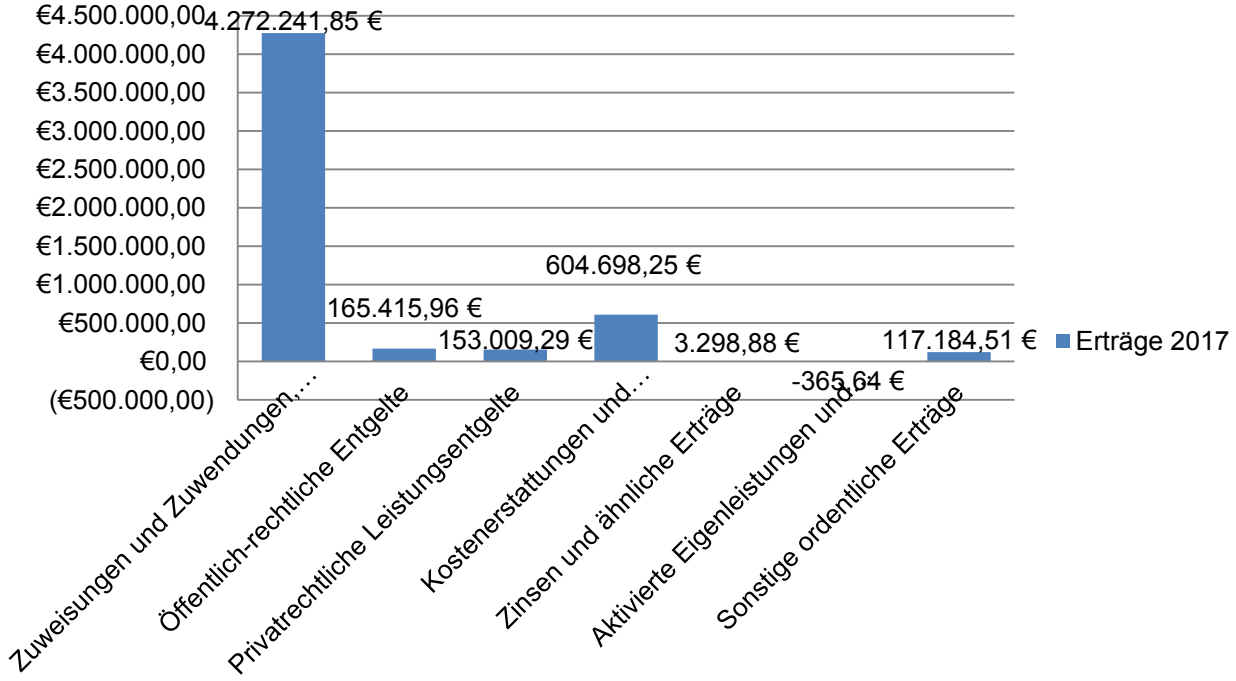
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
35837541	Entnahme aus der zweckgeb. Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen	0,00	0,00	-86.265,95	86.265,95
35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-12.104,09	0,00	-29.103,34	29.103,34
35910500	Erträge aus diversen Differenzen	-0,03	0,00	-0,01	0,01
Summe der ordentlichen Erträge		**-5.262.117,69**	**-5.346.490,00**	**-5.315.483,10**	**-31.006,90**

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 5.346.490 € kalkuliert. Das Ergebnis von 5.315.483,10 € lag somit 31.006,90 € unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2017 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Da es sich beim Jahresabschluss 2017 um den zweiten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, kann nur ein Vergleich mit dem Jahr 2016 erstellt werden. Ein Vergleich mit dem Jahr 2015 scheidet aus, da unter kameralen Gesichtspunkten das Fälligkeitsprinzip galt, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der„ Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1

Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei den **Zuweisungen vom Land** wurden Erträge von 657.090 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten dann 679.956,14 € vereinnahmt werden, so dass hier Mehrerträge von 22.866,14 € zu verzeichnen sind. Die Verteilung der Zuschüsse auf die Kostenstellen ist aus der Auswertung aus der Buchführung ersichtlich. Insbesondere beim Buchenbrandkindergarten liegen die Zuschüsse aus dem kommunalen Finanzausgleich deutlich über dem Plan. Für die Gemeinschaftsschule werden Sachkostenbeiträge vom Land gewährt. Diese liegen unter den kalkulierten Werten.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ Plan	Σ Ist	Σ Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	10.060,00-	9.036,14-	1.023,86-
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	122.020,00-	112.608,00-	9.412,00-
36509101	Buchenbrandkindergarten u. Kath. Kiga	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	411.260,00-	440.012,00-	28.752,00
54100101	Gemeindeverbindungsstraße Aitern	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	13.500,00-	14.040,00-	540,00
54100102	Gemeindeverbindungsstraße Böllen	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	750,00-	780,00-	30,00
54100103	Gemeindeverbindungsstraße Fröhnd	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	28.500,00-	29.640,00-	1.140,00
54100104	Gemeindeverbindungsstraße Schönau	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	20.250,00-	21.060,00-	810,00
54100105	Gemeindeverbindungsstraße Schönenberg	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	12.000,00-	12.480,00-	480,00
54100106	Gemeindeverbindungsstraße Tunau	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	5.000,00-	5.200,00-	200,00
54100107	Gemeindeverbindungsstraße Utzenfeld	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	10.750,00-	11.180,00-	430,00
54100108	Gemeindeverbindungsstraße Wembach	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	3.750,00-	3.900,00-	150,00
54100109	Gemeindeverbindungsstraße Wieden	31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	19.250,00-	20.020,00-	770,00
				657.090,00-	**679.956,14-**	**22.866,14**

Für die Erledigung, der in der Verbandssatzung festgelegten, Verbandsaufgaben werden von den Mitgliedsgemeinden entsprechende Umlagen erhoben. Im Haushaltsplan wurden 1.916.780 € veranschlagt und entsprechende Vorauszahlungen erhoben. Die Abrechnung der „Spezialumlagen“ erfolgt über die Ertragsart 31420000. Zum Ende des Haushaltsjahres erfolgte dann die entsprechende Spitzabrechnung mit 1.688.523,25 €. Darin enthalten ist die Umlage für die Buchenbrandhalle, die bis zum Jahr 2015 über die allgemeine Verbandsumlage abgerechnet wurde. Das sind 228.256,75 € weniger als im Haushaltsplan veranschlagt. Bereinigt um die Umlage für die Buchenbrandhalle betragen die Minderaufwendungen gegenüber dem Haushaltsplan sogar 303.101,29 €. Insbesondere die Umlage für den Betrieb der Kindergärten (St. Maria und Buchenbrandkindergarten) und die Abwasserumlage (Betriebskostenumlage Stadt Todtnau) waren deutlich günstiger als veranschlagt. Damit konnte der Verband, im Bereich der Spezialumlagen, seine Aufgaben mit deutlich weniger Mitteln, als vorgesehen, erfüllen. Die Mitgliedsgemeinden konnten dadurch in wesentlichem Umfang entlastet werden.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ Plan	Σ Ist	Σ Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	238.810,00-	228.020,88-	10.789,12-
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	102.910,00-	63.759,34-	39.150,66-
36509101	Buchenbrandkindergarten u. Kath. Kiga	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	552.200,00-	471.427,23-	80.772,77-
42410101	Buchenbrandhalle	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0,00	74.844,54-	74.844,54
53800201	Zentralkläranlage Wembach	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	730.090,00-	575.142,75-	154.947,25-
55300199	Friedhofsumlage	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	69.770,00-	62.902,13-	6.867,87-
57500101	Tourismus	31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	223.000,00-	212.426,38-	10.573,62-
				1.916.780,00-	**1.688.523,25-**	**228.256,75-**

Für das Entwicklungskonzept Naturerlebnis Belchen-Hohtann-Wiedener Eck wurden 15.000 € an **Zuweisungen vom Landkreis** im Haushaltsplan veranschlagt. Die Bewilligungsbescheid vom Landkreis Lörrach lautet über 12.500 €. Aufgrund von Verzögerungen konnte die Maßnahme bisher noch nicht abgerechnet werden. Ein entsprechender Verlängerungsantrag wurde gestellt.

Die Allgemeine Verbandsumlage wird hauptsächlich für die Leistungen der Verwaltung erhoben. Dazu gehört insbesondere die Kernverwaltung des Rathauses in Schönau im Schwarzwald (Hauptamt, Finanzverwaltung und Bauamt). Im Planansatz des Jahres 2017 von 1.528.380 € ist letztmals der ungedeckte Aufwand für die Buchenbrandhalle enthalten. Da diese nun über eine Spezialumlage abgerechnet wird, ist das Ergebnis von -93.757,51 € um die Umlage für die Buchenbrandhalle zu bereinigen. Nach dieser Bereinigung verbleibt ein bereinigter Minderaufwand für die Allgemeine Verbandsumlage von 18.892,97 €.

Objektnr.	Objektbezeichung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ Plan	Σ Ist	Σ Verfügbar
61100001	Allgemeine Verbandsumlage	31820000	Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV	1.528.380,00-	1.434.642,49-	93.737,51-
61100001				**1.528.380,00-**	**1.434.642,49-**	**93.737,51-**
				1.528.380,00-	**1.434.642,49-**	**93.737,51-**

Insgesamt wurden 321.994,26 € weniger an Umlagen bei den Mitgliedsgemeinden erhoben als im Haushaltsplan 2017 vorgesehen waren. Bei einem Umlagevolumen von 3.445.160 € entspricht dies einer Einsparung von 9,35 %.

Die Mehrerträge bei **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** von 8.903,58 € kommen im Wesentlichen aus den Bestattungsgebühren des Friedhofs. U.a. hat die Zahl der jährlichen Bestattungen gegenüber den Vorjahren zugenommen.

Unter der Position **Erträge aus Verkauf** konnten Mehrerträge von 10.830,68 € erzielt werden. Davon entfallen rund 2.300 € auf den Verkauf von Müllsäcken und Briefmarken durch die Verbandskasse und rund 7.000 € auf den Verkauf von Mittagessen in der Mensa der Buchenbrandschule. Die Mensa der Buchenbrandschule erfreut sich zwischenzeitlich wachsender Beliebtheit. Immer mehr Kinder nutzen das vorhandene Angebot.

Die Abrechnung der Waldarbeitereinsätze erfolgt über die Ertragsart **Erstattungen von Gemeinden.** Hier wurden 33.190,30 € weniger auf die Gemeinden umgelegt als ursprünglich im Haushaltsplan vorgesehen, da immer weniger Waldarbeiter vom GVV beschäftigt werden. Hier gilt es durch Neueinstellungen und Ausbildung gegenzusteuern, da ansonsten die ordentliche Waldbewirtschaftung nicht mehr gewährleistet werden kann. Von der Stadt Todtnau wurde für die Abwasserbeseitigung für die Ortsteile Geschwend und Präg/Herrenschwand eine Betriebskostenumlage für die Jahre 2016 und 2017 erhoben. Daraus resultieren Mehrerträge von 152.270,12 €. Da zukünftig eine periodengerechte Abrechnung zu erfolgen hat, handelt es sich dieses Mal um einen Einmaleffekt.
Insgesamt konnten bei den Erstattungen von Gemeinden Mehrerträge von 140.282,50 € erzielt werden.

Die Gelder/Zuschüsse für die Gemeindeverbindungsstraßen werden vom GVV Schönau verwaltet. Dafür wurde eine zweckgebundene Rücklage gebildet, in der für alle Gemeinden eine separate

Abrechnung erfolgt. Die Entnahme aus der zweckgebenden Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“ von insg. 86.265,95 € entfällt auf den Anteil der Gemeinde Fröhnd und den Anteil der Stadt Schönau im Schwarzwald, da bei diesen die Aufwendungen des Jahres 2017 die Erträge (Zuschüsse FAG, Zinsen aus Geldanalgen) übersteigen. Die Abrechnung der zweckgebundenen Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“ erfolgt „ergebnisneutral“.

Bei den **anderen sonstigen ordentlichen Erträgen** werden Mehrerträge von 29.103,34 € ausgewiesen. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um die Erstattung von Mutterschaftsgeld durch die Krankenkassen.

Bei den **Auflösungen der Sonderposten** gibt es fast keine Abweichungen zwischen Plan- und Istzahlen. Lediglich die Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen vom Land wurden rund 3.800 € zu hoch veranschlagt. Insgesamt ergeben sich bei der Auflösung von Sonderposten Mindererträge von 3.371,08 €, denen Mehraufwendungen aus den Abschreibung von 11.479,88 € gegenüberstehen.

Ordentliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
40110000	Beamte	124.710,98	125.600,00	127.813,58	2.213,58
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	1.682.387,56	1.658.200,00	1.691.650,64	33.450,64
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	104.526,55	79.400,00	81.081,71	1.681,71
40220000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	136.804,57	136.100,00	137.973,61	1.873,61
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	334.458,33	327.200,00	333.678,05	6.478,05
40410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigter	31.792,54	31.200,00	34.414,52	3.214,52
42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	88.536,04	78.150,00	53.662,63	-24.487,37
42120000	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	129.309,49	268.190,00	256.453,68	-11.736,32
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	11.719,61	11.460,00	12.855,37	1.395,37
42211000	Unterh. des bewegl. Vermögens (Budget)	3.691,40	1.400,00	2.296,57	896,57
42212000	Unterh. des bewegl. Vermögens (außerhalb Budget)	3.132,19	2.340,00	950,30	-1.389,70
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	14.357,15	19.950,00	16.332,98	-3.617,02
42221000	Erwerb von GVG (Budget)	6.935,69	7.000,00	3.570,97	-3.429,03
42222000	Erwerb von GVG (außerhalb Budget)	1.128,71	1.200,00	1.920,58	720,58
42310000	Mieten und Pachten	11.929,35	11.450,00	12.723,15	1.273,15
42320000	Leasing	17.680,85	14.210,00	18.506,21	4.296,21
42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	74.818,19	64.600,00	62.858,51	-1.741,49
42420000	Aufwand für Wasserversorgung	2.334,47	2.630,00	3.907,85	1.277,85
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	78.822,49	65.200,00	62.219,81	-2.980,19
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung	4.514,87	3.980,00	8.769,42	4.789,42
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	65.955,37	54.150,00	62.234,04	8.084,04
42460000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	10.334,30	10.220,00	10.573,43	353,43
42490000	sonstige Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00	0,00	14,99	14,99
42510000	Haltung von Fahrzeugen	3.369,91	3.980,00	2.838,24	-1.141,76
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.319,69	2.400,00	3.146,58	746,58
42620000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13.398,90	18.050,00	14.352,25	-3.697,75
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	155.345,57	173.300,00	149.648,67	-23.651,33
42715750	Werbungskosten (Printmedien)	30.399,84	50.800,00	42.012,11	-8.787,89
42715751	Werbungskosten (Homepage)	7.784,84	6.800,00	9.331,84	2.531,84
42715752	Messekosten	2.969,60	3.000,00	2.812,95	-187,05

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
42715753	Veranstaltungen	4.802,87	4.000,00	2.981,36	-1.018,64
42715754	Gästeehrungen, Repräsentation	2.192,83	1.500,00	2.991,38	1.491,38
42715755	Karten, Flyer, Broschüren	12.744,37	11.700,00	9.715,27	-1.984,73
42720000	Aufwendungen für EDV	110.753,63	101.020,00	102.874,08	1.854,08
42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	4.908,10	5.400,00	5.103,87	-296,13
42740000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	11.848,46	12.500,00	11.245,82	-1.254,18
42750000	Lernmittel	20.977,26	15.700,00	18.148,57	2.448,57
42760000	Besondere schulische Aufwendungen	2.455,53	3.100,00	2.728,01	-371,99
42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	6.884,14	7.250,00	5.602,81	-1.647,19
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	47.679,98	51.000,00	45.991,12	-5.008,88
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach-und Dienstleistungen	95.540,35	94.320,00	65.923,40	-28.396,60
47110000	AfA für immaterielle Vermögensgegen-stände	3.372,76	3.320,00	3.354,77	34,77
47130000	AfA auf Gebäude	227.908,84	237.640,00	229.862,63	-7.777,37
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	369.303,98	357.770,00	371.384,95	13.614,95
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	100.420,38	109.860,00	110.799,51	939,51
47160000	AfA auf Fahrzeuge	1.503,96	1.500,00	1.503,96	3,96
47170000	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.377,71	48.490,00	53.154,06	4.664,06
47211000	AfA auf Finanzvermögen	12,00	20,00	0,00	-20,00
47980000	AfA auf Sonderposten (Aktiva)	0,00	0,00	867,77	867,77
45160000	Zinsaufwendungen an sonstigen öffentli-chen Bereich	363,08	260,00	261,85	1,85
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	93.914,48	91.670,00	90.325,34	-1.344,66
45171000	Zinsaufwendungen für Kassenkredite	126,33	0,00	118,28	118,28
45930000	Aufwand des Geldverkehrs	67,50	30,00	771,80	741,80
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	123,94	100,00	110,81	10,81
43140000	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereiche	1.105,00	1.100,00	1.185,17	85,17
43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	522.237,76	554.250,00	502.211,99	-52.038,01
43910000	sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	100,00	100,00
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsauf-wendungen	125,00	1.060,00	125,00	-935,00
44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten	7.799,64	9.300,00	10.078,75	778,75
44220000	Verfügungsmittel	0,00	500,00	36,00	-464,00
44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	25.168,96	22.060,00	13.738,90	-8.321,10

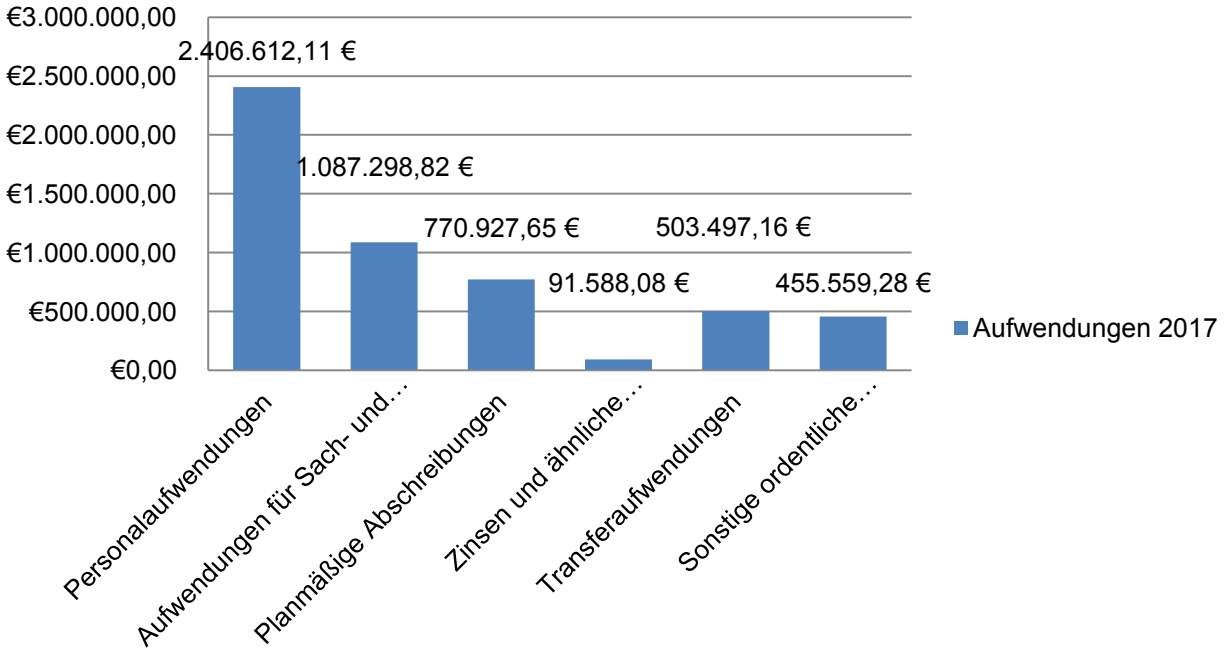
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
44292000	Lizenzen und Konzessionen	20.633,51	27.400,00	21.614,46	-5.785,54
44292110	Aufwendungen Umweltprogramm (Grundschule)	0,00	0,00	0,00	0,00
44293000	Gebühren und Entgelte	839,76	480,00	851,52	371,52
44293650	Aufwendungen für Kita+	0,00	6.000,00	5.809,81	-190,19
44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung	299,40	60.700,00	27.469,38	-33.230,62
44310000	Geschäftsaufwendungen	81.831,70	80.040,00	96.507,06	16.467,06
44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	6.771,97	4.410,00	7.100,77	2.690,77
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	392,70	30.000,00	60.412,30	30.412,30
44430000	Versicherungen	48.216,62	48.280,00	49.490,69	1.210,69
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	100.911,34	83.200,00	70.011,10	-13.188,90
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	15.303,75	15.000,00	31.105,99	16.105,99
44820000	Säumniszuschläge uä.	0,00	0,00	4,00	4,00
44910500	Aufwand für diverse Differenzen	0,33	0,00	0,04	0,04
44925410	Zuführung Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen	103.728,72	0,00	61.203,51	61.203,51
Summe der ordentlichen Aufwendungen		**5.262.117,69**	**5.334.090,00**	**5.315.483,10**	**-18.606,90**

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung. Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 5.334.090 € kalkuliert. Das Ergebnis von 5.315.483,10 € lag somit 18.606,90 € unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2017 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte

Die Mehraufwendungen von 33.450,64 € gegenüber den Planansätzen betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Mensa Gemeinschaftsschule 11.194,24 € Personalaufstockung
- Kindergarten 14.063,08 € sehr große Fluktuation

42110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Hier werden Minderaufwendungen von 24.487,37 € ausgewiesen. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- Buchenbrand-Grundschule -7.679,76 €
- Gemeinschaftsschule -7.335,30 €
- Buchenbrandkindergarten -7.539,18 €

42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unter dieser Kostenart werden insbesondere die Unterhaltung der Verbandssammler und die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen abgebildet. Für die Unterhaltung der Verbandssammler waren 149.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Die Aufwendungen des Jahres 2017 beliefen sich auf 104.734,01 €, so dass 44.265,99 € eingespart wurden, die zur Entlastung der Abwasserumlage beitrugen.

Bei den Gemeindeverbindungsstraßen wurde der jährliche Zuschuss von 113.750 € als Unterhaltungsaufwand veranschlagt. Da aber 146.536,46 € für Unterhaltungsaufwendungen benötigt wurden, mussten die Mehraufwendungen von 32.786,46 € der Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen entnommen werden.

42450000 Aufwand für Gebäudereinigung
Hier werden Mehraufwendungen von 8.084,04 € ausgewiesen. Insbesondere die Aufwendungen für die Reinigung der Buchenbrand-Grundschule, der Gemeinschaftsschule und die Reinigungskosten des Buchenbrandkindergartens (Fremdreinigung) waren höher als veranschlagt.

42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Unter dieser Position wird u.a. das „Motorsägegeld" der Waldarbeiter veranschlagt. Da die Waldarbeiter die „private" Motorsäge zur Holzernte einsetzen, bekommen sie dafür eine Erstattung. Die Auszahlung des Motorsägegelds wird jedoch unter der Kostenart „Dienstaufwendungen" gebucht , so dass in diesem Bereich immer wieder Differenzen zwischen Planung und Vollzug auftreten.

42725751 Werbungskosten (Printmedien)
Die Aufwendungen der Schwarzwaldregion Belchen für Werbung in Printmedien liegt 8.787,89 € unter den veranschlagten Kosten. Dadurch konnte die Schwarzwaldregion Mehraufwendungen bei anderen Kostenarten ausgleichen. Der Schwarzwaldregion wird ein Budget zur Verfügung gestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt in der Verantwortung der Schwarzwaldregion Belchen.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Unter dieser Kostenart werden Minderaufwendungen von 28.396,60 € ausgewiesen. Davon entfallen 20.000 € auf die Fortschreibung des **Flächennutzungsplans Windkraft**. Dafür sind keine externen Kosten angefallen.
Für das im Jahr 2016 begonnene **gemeindeübergreifende Entwicklungskonzept** wurden im Jahr 2017 weitere 18.419,12 € aufgewendet. Dieses kann evtl. erst im Jahr 2018 abgeschlossen werden.
Für das **Entwicklungskonzept Naturerlebnis Belchen-Hohtann-Wiedener Eck** wurden 25.000 € und für die **Fortführung des Wanderwegekonzepts** wurden 5.000 € in den Haushaltsplan 2017 eingestellt. Das Entwicklungskonzept Naturerlebnis Belchen-Hohtann-Wiedener Eck wurde erst im Jahr 2018 begonnen, mit einer Fertigstellung bzw. Abrechnung ist im Jahr 2019 zu rechnen. Wann mit einer Fortführung des Wanderwegekonzepts gerechnet werden kann, ist aktuell nicht abzuschätzen.

43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche
Für den Betrieb des Katholischen Kindergartens war im Haushaltsplan ein Zuschuss an die Verrechnungsstelle von 550.000 € vorgesehen. Die Abrechnung erbrachte ein Zuschussbedarf der bürgerlichen Gemeinde (GVV Schönau) von 499.200,00 €, so dass sich Minderaufwendungen von 50.200,00 € ergeben. Diese entlasten über die Kindergartenumlage die beteiligten Gemeinden.

44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste
Die Minderaufwendungen von 8.321,10 € sind im Wesentlichen auf den Tourismus (7.160,40 €) zurückzuführen. Die Mittelbewirtschaftung liegt in der Budgetverantwortung der Schwarzwaldregion Belchen.

44292000 Lizenzen und Konzessionen
Die Minderaufwendungen von 5.785,54 € verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- Rechnungsamt -2.053,95 €
- Verbandskasse -2.832,63 €
- Bauamt -2.002,84 €

Insbesondere bei dieser Kostenart fehlen kamerale Vergleichswerte.

44295000 Schülerbeförderung
Für die Schuljahre 2014/2015 und 2016/2017 stand eine Forderung des Landratsamt über 60.000,70 € im Raum. Nach Abrechnung bzw. Prüfung, fielen noch Kosten von 27.469,38 € an. Somit ergeben sich Minderaufwendungen von 33.230,62 €.

44310000 Geschäftsaufwendungen
In den Ist-Aufwendungen von 96.507,06 € sind auch die Kosten für das GPA Gutachten mit insgesamt 20.904,45 € (incl. Stellenbewertungen) enthalten. Diese waren bereits im Jahr 2016 im Haushaltsplan eingestellt, so dass im Haushaltsplan 2017 die entsprechenden Mittel fehlen.

44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
Unter dieser Position wird u.a. die Schmutzwasserabgabe verbucht. Da die Abrechnung des Jahres 2014 verspätet eingegangen ist, wird im Jahr 2017 der Aufwand für zwei Jahre (2014 + 2015) und somit der doppelte Aufwand verbucht.

44520000 Erstattungen an Gemeinde/GV
Unter dieser Position werden folgende Aufwendungen verbucht:

- Stadt Schönau im Schwarzwald, Leistungen des Werkhofs für Friedhof und Tourismus
- Stadt Todtnau, Lohnkostenanteil Jugendreferent und Schulsozialarbeit

Da im Jahr 2017 kein Jugendreferent <u>über</u> die Stadt Todtnau beschäftigt war, entfällt auch der Lohnkostenersatz an die Stadt Todtnau. Hier waren ursprünglich Aufwendungen von 25.000 € veranschlagt. Ab November 2017 wird ein Jugendreferent über die Caritas eingesetzt. Diese Kosten sind unter Kostenart 44580000 gebucht.
Die Aufwendungen für die Leistungen des Werkhofs der Stadt Schönau im Schwarzwald lagen 13.854,74 € über den kalkulierten Werten.

4458000 Erstattungen an übrige Bereiche
Im Buchenbrandkindergarten werden „FSJ-Stellen“ angeboten. Statt 15.000 € (Haushaltsplan) mussten allerdings 20.582,98 € aufgewendet werden. Auch in der Gemeinschaftsschule werden „FSJ`ler“ eingesetzt. Deren Kosten beliefen sich auf 4.078,01 €. Hier fehlt allerdings der entsprechende Haushaltsansatz.
Ab November 2017 wird über die Caritas ein Jugendreferent eingesetzt. Die Kosten für November und Dezember 2017 belaufen sich auf 6.445,00 €. Da ursprünglich der Jugendreferent über die Stadt Todtnau eingestellt werden sollte, sind die entsprechenden Lohnkosten unter Kostenart 44520000 veranschlagt.

Abschreibungen
Bei den Abschreibungen ergeben sich Verschiebungen zwischen den verschiedenen Anlagenklassen (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und den sich daraus resultierenden Sachkonten. Insgesamt ergeben sich Mehraufwendungen von 11.479,88 €. Da sich bei der Auflösung der Sonderposten Mindererträge von 3.371,08 € ergeben, ergibt sich ein Mehraufwand bei den Abschreibungen von 14.850,96 €; welche die entsprechenden Verbandsumlagen belasten.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Verbandsvorsitzender und Verbandsversammlung.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden.

Da die Mitarbeiter des GVV Schönau sowohl Leistungen für die Mitgliedsgemeinden als auch für die Produkte des Verbandes erbringen, mussten die Regelungen zur Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen auf die Besonderheiten der „GVV-Konstruktion“ modifiziert werden.

Die Produkte des Verbandes sind:

- die Buchenbrand-Grundschule (ohne Aitern, Utzenfeld, Wieden)
- die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental
- der Buchenbrandkindergarten (ohne Aitern, Utzenfeld, Wieden)
- die Buchenbrandhalle
- die Abwasserentsorgung
- das Bestattungswesen (ohne Wieden)
- der Tourismus

Für diese, durch die Verbandssatzung festgelegten „Verbandsaufgaben“ (Produkte), werden entsprechende Umlagen erhoben, für die spezielle Bemessungsgrundlagen gelten (z.B. bei der Buchenbrand-Grundschule erfolgt die Erhebung der ungedeckten Restkosten über die Bemessungsgrundlage „Grundschüler“ ➔ Grundschulumlage).

Um zukünftig eine verursachungsgerechtere Verteilung der Kosten zu erreichen, wird ab dem Jahr 2018 ein Teil der Verwaltungsgemeinkosten vor der Umlage nach den Einwohnerzahlen als sekundäre Gemeinkosten auf die Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands verrechnet und von dort mit dem individuellen Umlageschlüssel an die Verbandsgemeinden weiterberechnet. Dies führt künftig dazu, dass die Verteilungsmasse bei der Allgemeinen Verbandsumlage sinken und die Verteilungsmasse bei den Spezialumlagen steigen wird. Die Gesamtverteilungsmasse wird sich durch die verursachungsgerechtere Änderung der Abrechnung allerdings nicht verändern. Insbesondere für die Gemeinden, welche nicht alle Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands in Anspruch nehmen, wird sich dadurch sogar eine moderate Entlastung ergeben.

Da zukünftig zu den primären Kosten auch Verwaltungsgemeinkosten auf die Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands verrechnet werden und dies bei den Spezialumlagen zu höheren

Kosten bei den Verbandsgemeinden führen wird, ist in diesen Bereichen mit entsprechenden Gebührenerhöhungen in den Gemeindehaushalten (z.B. Abwasserbeseitigung) zu rechnen. Die Anwendung dieser Abrechnungspraxis ergibt sich auch aus den Vorgaben des § 78 Abs. 2 GemO (Kosten sind verursachungsgerecht zu verteilen bzw. zu erheben) und führt außerdem zu einer vollständigeren Gebührenkalkulation (Kostentransparenz).

Diese Vorgehensweise wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach abgestimmt. Eine Anpassung der Verbandssatzung ist hierfür laut Kommunalaufsicht nicht erforderlich, da lediglich gesetzliche Vorgaben umgesetzt werden.
Die Verrechnung der Verwaltungsgemeinkosten soll ab dem Haushaltsjahr 2018 zur Anwendung kommen. In den Jahren 2016 und 2017 erfolgte die Abrechnung der Verwaltungsgemeinkosten noch nach dem alten Schlüssel, da die Haushaltspläne des Gemeindeverwaltungsverbands und der Mitgliedsgemeinden bereits entsprechend verabschiedet wurden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2017 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2017 sind folgende außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Kostenstelle	Ergebnis 2016 EUR
50196142 Umlage Mitgliedsgemeinden Sonderergebnis	42410101	29.488,20 €
50196142 Umlage Mitgliedsgemeinden Sonderergebnis	55300199	11.580,00 €
Summe der außerordentlichen Erträge		**41.068,20 €**
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	42410101	29.488,20 €
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	55300199	11.580,00 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen		**41.068,20 €**
Sonderergebnis		**0,00 €**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen von insgesamt 41.068,20 € verteilen sich auf folgende Bereiche:

- Buchenbrandhalle Schönau 29.488,20 €
  - ⇨ außerplanmäßige Abschreibung bisherige Planungskosten (Neubau Kleinfeldhalle und Sanierung Mehrzweckhalle)
- Friedhof Schönau 11.580,00 €
  - ⇨ außerplanmäßige Abschreibung Restbuchwert Infrastruktur (Sanierung Friedhof - Restbuchwert Wasserleitungen)

Am 03.04.2017 wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach vereinbart, dass sowohl negative als auch positive Sonderergebnisse im Jahresabschluss des GVV Schönau durch entsprechende Umlagen von bzw. an die Mitgliedsgemeinden ausgeglichen werden. Aus Transparenzgründen sollen diese Umlagen allerdings im außerordentlichen Ergebnis der Mitgliedsgemein-

den dargestellt werden. So wird den Bestimmungen des § 25 Abs. 4 GemHVO in vollem Umfang Rechnung getragen.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.966.495,97	4.122.170	4.108.185,96	13.984
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	172.635,19	134.030	182.761,85	48.732-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	134.373,09	137.370	144.446,48	7.076-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.833,42	466.970	470.840,81	3.871-
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.737,90	0	3.308,43	3.308-
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.515,85	500	25.685,43	25.185-
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.738.591,42**	**4.861.040**	**4.935.228,96**	**74.189-**
10	-	Personalauszahlungen	2.423.148,70-	2.357.700-	2.407.267,51-	49.568
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	987.279,89-	1.181.950-	1.101.614,74-	80.335-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	93.378,23-	92.060-	91.278,16-	782-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	540.700,29-	555.350-	475.644,97-	79.705-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	297.409,97-	388.430-	393.422,15-	4.992
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.341.917,08-**	**4.575.490-**	**4.469.227,53-**	**106.262-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung**	**396.674,34**	**285.550**	**466.001,43**	**180.451-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	146.500,00	77.100	89.570,00	12.470-
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	27.907,74	0	6.094,08	6.094-
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**174.407,74**	**77.100**	**95.664,08**	**18.564-**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	1.711,46-	1.711
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	779.945,46-	546.400-	471.027,27-	75.373-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	145.607,03-	51.600-	94.353,47-	42.753
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	12.050-	44.091,70-	32.042
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**925.552,49-**	**610.050-**	**611.183,90-**	**1.134**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**751.144,75-**	**532.950-**	**515.519,82-**	**17.430-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**354.470,41-**	**247.400-**	**49.518,39-**	**197.882-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	588.300,00	373.300	373.300,00	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	171.720,55-	197.920-	190.287,11-	7.633-
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss -/bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**416.579,45**	**175.380**	**183.012,89**	**7.633-**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**62.109,04**	**72.020-**	**133.494,50**	**205.515-**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	198.798,52		154.477,91	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	525.132,38-		181.303,62-	
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**326.333,86-**		**26.825,71-**	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	710.793,96		446.569,14	
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	264.224,82-		106.668,79	
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**446.569,14**		**553.237,93**	

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	209.838,53	101.700	150.151,32	48.451-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.632.769,17-	1.563.890-	1.581.824,89-	17.935
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.422.930,64-**	**1.462.190-**	**1.431.673,57-**	**30.516-**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000-	2.067,86-	57.932-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	39.291,91-	3.000-	2.266,95-	733-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**39.291,91-**	**63.000-**	**4.334,81-**	**58.665-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**39.291,91-**	**63.000-**	**4.334,81-**	**58.665-**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**1.462.222,55-**	**1.525.190-**	**1.436.008,38-**	**89.182-**

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Bildung, Soziales, Sport“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.494.737,96	1.532.490	1.533.490,14	1.000-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.381.068,52-	1.473.730-	1.354.597,25-	119.133-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**113.669,44**	**58.760**	**178.892,89**	**120.133-**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	209.089,76-	0	0,00	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	91.221,16-	8.200-	7.215,08-	985-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	12.050-	44.091,70-	32.042
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.310,92-**	**20.250-**	**51.306,78-**	**31.057**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**300.310,92-**	**20.250-**	**51.306,78-**	**31.057**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**186.641,48-**	**38.510**	**127.586,11**	**89.076-**

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Gestaltung der Umwelt“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.587.383,59	1.698.470	1.673.440,12	25.030
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.234.892,60-	1.445.940-	1.442.349,03-	3.591-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**352.490,99**	**252.530**	**231.091,09**	**21.439**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	146.500,00	77.100	89.570,00	12.470-
5	+	Einzahlungen aus Investitions-beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	27.907,74	0	6.094,08	6.094-
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**174.407,74**	**77.100**	**95.664,08**	**18.564-**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	1.711,46-	1.711
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	570.855,70-	486.400-	468.959,41-	17.441-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.093,96-	40.400-	84.871,44-	44.471
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**585.949,66-**	**526.800-**	**555.542,31-**	**28.742**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**411.541,92-**	**449.700-**	**459.878,23-**	**10.178**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**59.050,93-**	**197.170-**	**228.787,14-**	**31.617**

Teilfinanzrechnung – THH 4 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.446.631,34	1.528.380	1.578.147,38	49.767-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	93.186,79-	91.930-	90.456,36-	1.474-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.353.444,55**	**1.436.450**	**1.487.691,02**	**51.241-**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**
18	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf**	**1.353.444,55**	**1.436.450**	**1.487.691,02**	**51.241-**

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (lfd. Nr. 17)
In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungs**un**wirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungs**un**wirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. In der Finanzrechnung 2017 wird ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 466.001,43 € ausgewiesen.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss von 190.287,11 € (= Tilgung) konnte also erwirtschaftet werden.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (lfd. Nr. 31)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 95.664,08 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 611.183,90 € gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 515.519,82 €.

Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (lfd. Nr. 35)
Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Im Jahr 2017 wurden 373.300,00 € an Krediten aufgenommen. Die Tilgungsleistungen beliefen sich auf 190.287,11 €. Somit verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 133.494,50 € (= Netto-Neuverschuldung).

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (lfd. Nr. 36)
Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelbedarfs und des Finanzierungsmittelüberschusses aus der Finanzierungstätigkeit und betrug 133.494,50 €.

Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (lfd. Nr. 39)
Der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 26.825,71 €. Unter dieser Position werden u.a. die Geldanlagen, Gehaltsvorschüsse und die Abrechnung der Schülerbeförderung für den Landkreis ausgewiesen. Auch die Abrechnung der Umsatzsteuer (Zahllast) erfolgt über die haushalsunwirksamen Ein- und Auszahlungen.

Zahlungsmittelbestand
Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2017 betrug 446.569,14 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen hat sich der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2017 um 106.668,79 € erhöht und betrug 553.237,93 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Spitzabrechnung der Verbandsumlagen im I. Quartal 2018 erfolgte. Die Abrechnung wird zwar in der Ergebnisrechnung 2017 berücksichtigt; die daraus folgenden

Zahlungen fließen jedoch in die Finanzrechnung des Jahres 2018 (Zahlungsfluss erfolgt erst im Jahr 2018). Es handelt sich dabei um Guthaben der Mitgliedsgemeinden von 195.679,10 €.

Fazit:
Der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte erwirtschaftet werden. Außerdem kann die nach § 22 Abs. 2 GemHVO geforderte Soll-Liquiditätsreserve von mind. 86.838,34 € nachgewiesen werden!

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		396.674,34	466.001,43	258.790,00	247.630,00	254.530,00
Betrag je Einwohner	€/EW		71,34	83,24	46,23	44,24	45,47
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss*							
absoluter Betrag	€		171.720,55	190.287,11	212.970,00	191.360,00	182.080,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		224.953,79	275.714,32	45.820,00	56.270,00	72.450,00
Betrag je Einwohner	€/EW		40,46	49,25	8,19	10,05	12,94
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		86.838,34	86.838,34	87.687,08	88.295,63	89.407,38
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		1.011.667,55	1.121.352,45	1.136.172,45	1.191.442,45	1.262.892,45

* In den liquiden Eigenmitteln sind die Geldanlagen der zweckgebundenen Rücklage für Gemeindeverbindungsstraßen enthalten. Der konkrete Anteil wird in Anlage 5 ausgewiesen!

Investitionen 2017

Insbesondere bei den Investitionen ist zukünftig eine stärkere Bindung an den Haushaltsplan gefordert. Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung erfolgt hier keine Refinanzierung über eine entsprechende Verbandsumlage. Die Maßnahmen entziehen dem GVV Schönau Liquidität (entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands). Auch eine Nachfinanzierung über Darlehen ist aufgrund der fehlenden Genehmigung durch die Rechtsaufsicht nicht möglich.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
711110100000: Hauptverwaltung, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.305,43-	1.000-	755,65-	244-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.305,43-	1.000-	755,65-	244-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.305,43-	1.000-	755,65-	244-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.305,43-	1.000-	755,65-	244-	0,00	0,00

Für die Hauptverwaltung wurde ein Samsung Tablet erworben. Dieses wird insbesondere für den Sitzungsdienst eingesetzt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
711220100000: Rechnungsamt, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	755,65-	1.244-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000-	755,65-	1.2244-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000-	755,65-	1.2244-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	2.000-	755,65-	1.2244-	0,00	0,00

Für das Rechnungsamt wurde ein Samsung Tablet erworben. Dieses wird insbesondere für den Sitzungsdienst eingesetzt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
711220500000: Kasse, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.625,55-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.625,55-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.625,55-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.625,55-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
71220100000: Bürgerservice, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.956,30-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.956,30-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	19.956,30-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	19.956,30-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
712230100000: Standesamt, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	685,44-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	685,44-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	685,44-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	685,44-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
721100101000: Grundschule, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.703,30-	600-	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.703,30-	600-	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.703,30-	600-	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	4.703,30-	600-	0,00	0	0,00	0,00

Für die Grundschule war der Erwerb einer Heckenschere für 600 € vorgesehen. Die Kosten für die Heckenschere beliefen sich jedoch auf 260,10 €, so dass dies nicht als Investition zu bewerten war und die Verbuchung in der Ergebnisrechnung erfolgte.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
721101001000: Gemeinschaftsschule, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.352,72-	3.100-	2.482,12-	618-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.352,72-	3.100-	2.482,12-	618-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.352,72-	3.100-	2.482,12-	618-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.352,72-	3.100-	2.482,12-	618-	0,00	0,00

Für den Betrieb der Gemeinschaftsschule wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Holzkiste für Pausenhofspiele 700,01 €
- Nähmaschine 1.188,30 €
- Beamer 593,81 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
721400201000: Mensa, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0,00	0,00

Für die Mensa der Gemeinschaftsschule war insbesondere der Erwerb eine Putzmaschine vorgesehen. Da die Mensa durch die Fremdfirma gereinigt wird, konnte auf diese Investition verzichtet werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
721400201100: Mensa, Neubau								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	181.870,40-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	181.870,40-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	181.870,40-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	181.870,40-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
721400201101: Mensa, Ausstattung								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	81.165,14-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81.165,14-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	81.165,14-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	81.165,14-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
736509101000: Kindergarten, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	4.732,96-	4.733	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	4.732,96-	4.733	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	4.732,96-	4.733	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	4.732,96-	4.733	0,00	0,00

Für den Betrieb des Buchenbrandkindergartens wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Gläserspülmaschine 3.715,71 €
- Klapp-Bibliothek-Schrank 1.017,25 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
736509101100: Kindergarten, allgemeine Baumaßnahmen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.412,93-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.412,93-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.412,93-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	10.412,93-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
736509101102: Kindergarten, Sanierung - Rest								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.806,43-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.806,43-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	16.806,43-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	16.806,43	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
736509101102: Katholische Kirchengemeinde - Zuschuss für Spielplatz								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	12.050-	15.010,09	2.960	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.050-	15.010,09-	2.960	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	12.050-	15.010,09-	2.960	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	12.050-	15.010,09-	2.960	0,00	0,00

Für die Umgestaltung der Außenanlage bzw. des Spielplatzes wurde der Kath. Kirchengemeinde gemäß „Vertrag für den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens“ ein Zuschuss von 70% = 15.010,09 € gewährt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
736509101103: Katholische Kirchengemeinde - Zuschuss für Fluchttreppe								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	29.081,61-	29.082	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	29.081,61-	29.082	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	29.081,61-	29.082	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	29.081,61-	29.082	0,00	0,00

Für den Bau einer Fluchttreppe wurde der Kath. Kirchengemeinde gemäß „Vertrag für den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens“ ein Zuschuss von 70% = 29.081,61 € gewährt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
742410100100: Neubau Dreifeldhalle - Planungskosten								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000-	0,00	60.000-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000-	0,00	60.000-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000-	0,00	60.000-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	60.000-	0,00	60.000-	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
742410100100: Neubau Dreifeldhalle – Ist-Kosten								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	2.067,86-	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.067,86-	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.067,86-	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	2.067,86-	0	0,00	0,00

Für den Neubau der Dreifeldhalle waren Planungskosten von 60.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Da die „Mehrzweckhalle“ in Absprache mit dem Steuerberater zu 40% einen Betrieb gewerblicher Art bildet und deshalb in diesem Umfang dem umsatzsteuerlichen Unternehmensvermögen zugeschlagen wird, musste aus programmtechnischen Gründen unterjährig ein neuer Investitionsauftrag angelegt werden. Die Ist-Kosten beliefen sich auf 2.067,86 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
752100100000: Bauamt, Erwerb von Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.719,19-	0	755,65-	756	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.719,19-	0	755,65-	756	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	15.719,19-	0	755,65-	756	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	15.719,19-	0	755,65-	756	0,00	0,00

Für das Bauamt wurde ein Samsung Tablet erworben. Dieses wird insbesondere für den Sitzungsdienst eingesetzt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
753800100100 /75380010101: SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach / Zuschüsse								
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	146.500,00	73.100	85.700,00	12.600-	45.200-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	146.500,00	73.100	85.700,00	12.600-	45.200-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	408.234,71-	156.400-	214.689,00	58.289	91.765,29-	33.476,29-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	408.234,71-	156.400-	214.689,00-	58.289	91.765,29-	33.476,29-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	261.734,71-	83.300-	128.989-	45.689	136.965,29-	33.476,29-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	408.234,71-	156.400-	214.689,00-	58.289	91.765,29-	33.476,29-

Die Kläranlage Fröhnd wird durch einen Schmutzwasser-Sammler an die Zentralkläranlage in Wembach angeschlossen. Dafür wurden 500.000 € an Baukosten in den Haushaltsplan des Jahres 2016 eingestellt. Mit Bescheid vom 01.04.2015 wurden 191.700 € an Fachfördermittel bewilligt. Der Saldo von 308.300 € ist durch die Aufnahme eines Darlehens auszugleichen. Dieses wurde im Rahmen des Haushaltsplans von der Kommunalaufsicht genehmigt und im Jahr 2016 aufgenommen.
Im Jahr 2016 wurden 408.234,71 € verbaut. Die nicht verbauten Mittel von 91.765,29 € wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übernommen. Da die ursprünglich veranschlagten

Kosten nicht ausreichten, wurden in den Haushalt des Jahres 2017 weitere 156.400 € eingestellt. Die Baukosten des Jahres 2017 belaufen sich auf 214.689,00 €. Die noch nicht verbauten Mittel von 33.476,29 wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen.
Im Jahr 2016 konnten Zuschüsse von 146.500,00 € abgerufen werden. Die ausstehenden Mittel von 45.200,00 € wurden per Ermächtigungsübertragung nach 2017 übernommen. Mit Änderungsbescheid vom 24.05.2016 wurden weitere 73.100,00 € an Fachfördermittel bewilligt, die auch in den Haushaltsplan 2017 übernommen wurden. Im Jahr 2017 konnten Zuschüsse von 85.700,00 € abgerufen werden, so dass noch Zuschüsse von 32.600,00 € ausstehen. Diese konnten aus programmtechnischen Gründen leider nicht ins Jahr 2018 übernommen werden. In der Anlage 6 „Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss“ wurde dies aber manuell berücksichtigt.
Der im Jahr 2017 ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit von 83.300 € ist durch die Aufnahme eines Darlehens auszugleichen. Dieses wurde im Rahmen des Haushaltsplans von der Kommunalaufsicht genehmigt und zur Sicherung der Liquidität auch in voller Höhe aufgenommen. In der folgende Tabelle sind die wesentlichen Zahlen dieser Maßnahme nochmals summarisch dargestellt.

SW-Druckleitung Fröhnd-Wembach	Plan 2016/2017	Ist-Kosten 2016/2017	Ermächtigungs-übertragung nach 2018
Investition	656.400,00	622.923,71	33.476,29
Zuschuss	264.800,00	232.200,00	*32.600,00*
Darlehen	391.600,00	391.600,00	

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
753800200000: Zentralkläranlage, Erwerb von Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.982,46-	30.400-	27.485,71-	2.914-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.982,46-	30.400-	27.485,71-	2.914-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	11.982,46-	30.400-	27.485,71-	2.914-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	11.982,46-	30.400-	27.485,71-	2.914-	0,00	0,00

Für den Betrieb der Zentralkläranlage in Wembach wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Schaufel für Elektrostapler 1.428,00 €
- Prozessleitsystem 26.057,71 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
753800200010: Zentralkläranlage, Analytik								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.287,01-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.287,01-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.287,01-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	3.287,01-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
753800200010: Zentralkläranlage, Zentrifuge								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.822,14-	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	47.477,95-	47.478	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.822,14-	0	47.477,95-	47.478	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	136.822,14-	0	47.477,95-	47.478	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	136.822,14-	0	47.477,95-	47.478	0,00	0,00

Bei der Zentrifuge handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Jahr 2015. Für diese Maßnahme sollten die hohen „kameralen“ Rücklagen aus der Abwasserumlage verwendet werden. Da aber die Maßnahme im Jahr 2015 nicht abgeschlossen werden konnte und wegen der NKHR-Umstellung die kamerale Abwasserrücklage aufgelöst werden musste, wurden den Verbandsgemeinden 346.642,07 € an Abwasserumlage erstattet. Dieses Geld fehlt nun zur Finanzierung der Baukosten 2016 (136.822,14 €) und 2017 (47.477,95 €) und belastet die Liquidität des GVV.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
753800200900: Klärbeiträge								
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	27.907,74	0	6.094,08	6.094	0,00	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.907,74	0	6.094,08	6.094	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	27.907,74	0	6.094,08	6.094	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

Für den Anschluss von Grundstücken an die zentrale Abwasserbeseitigung werden Klärbeiträge erhoben. Im Jahr 2017 wurden für Grundstücke in Aitern, Schönenberg, Tunau und Wieden insgesamt 6.094,08 € an Beiträgen vereinnahmt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100000: Friedhof, Erwerb von beweglichen Anlagevermögen – Kühlvitrine (Ist-Kosten)								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.111,50-	0	8.622,62-	8.623	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.111,50-	0	8.622,62-	8.623	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.111,50-	0	8.622,62-	8.623	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	3.111,50-	0	8.622,62	8.623	0,00	0,00

Für den Erwerb einer neuen Kühlvitrine für den Friedhof waren 10.000 € im Haushaltsplan 2017 vorgesehen. Die Planung erfolgte auf dem Investitionsauftrag 755300100002. Die Ist-Kosten von 8.622,62 € wurden leider auf dem Auftrag 755300100000 gebucht. Unterm Strich konnte die Maßnahme 1.377,38 € günstiger abgerechnet werden.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100002: Friedhof, Erwerb von beweglichen Anlagevermögen – Kühlvitrine (Planung)								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100100: Friedhof, Sanierung – 1. BA.								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.212,23-	290.000-	226.911,97-	63.088-	0,00	63.088,03-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.212,23-	290.000-	226.911,97-	63.088-	0,00	63.088,03-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.212,23-	290.000-	226.911,87-	63.088-	0,00	63.088,03-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	8.212,23-	290.000-	226.911,97-	63.088-	0,00	63.088,03-

Mit der Sanierung des Friedhofs (1. BA) wurde im Jahr 2016 begonnen. Für Planungsleistungen wurden 8.212,23 € verausgabt. Im Haushaltsplan wurden dann 260.000 € an Mitteln bereitgestellt. Die Kosten des Jahres 2017 belaufen sich auf 226.911,97 €, so dass sich die bisherigen Gesamtkosten der Maßnahme auf 235.124,20 € belaufen. Die Anlage wurde im Jahr 2017 fertiggestellt und ist in Betrieb gegangen. Die Schlussrechnung wurde im September 2018 gestellt und beträgt 32.609,14 €. Somit kann die Maßnahme 22.266,66 € günstiger abgerechnet werden als ursprünglich veranschlagt.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100101: Friedhof, 5. Urnenwand								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	26.358,84-	1.359	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000-	26.358,84-	1.359	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000-	26.358,84-	1.359	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	25.000-	26.358,84-	1.359	0,00	0,00

Im Jahr 2017 wurde auf dem Friedhof die 5. Urnenwand für 26.358,84 € errichtet.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100102: Friedhof, Gedenkstele halbanonymes Gräberfeld								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.505,11-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.505,11-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	6.505,11-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	6.505,11-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
755300100004: Friedhof, Erwerb von beweglichen Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.711,46-	1.711	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.711,46-	1.711	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.711,46-	1.711	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	1.711,46-	1.711	0,00	0,00

Für den Betrieb des Friedhofs wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Fahrradparker mit 6 Einstellplätzen 708,29 €
- Schaukasten 1.003,17 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
757500100000: Tourismus, Erwerb von beweglichen Anlagevermögen								
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.285,16-	1.285	0,00	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.285,16-	1.285	0,00	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.285,16-	1.285	0,00	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	1.285,16-	1.285	0,00	0,00

Zur Erweiterung des Angebots für die Gäste wurde ein Mountainbike für die Touristinfomation in Schönau erworben. Die Kosten beliefen sich auf 683,02 €. Außerdem wurde zur besseren Präsentation auf Messen ein Messestand für 602,14 € erworben.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
757500100100 / 757500100101: Tourismus, Mountainbike Projekt / Zuschüsse								
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	3.870,00	3.870-	22.500,00	18.630,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	3.870,00	3.870-	22.500,00	18.630,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.794,50-	0	0,00	0	37.205,50-	37.205,50-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.794,50-	0	0,00	0	37.205,50-	37.205,50-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.794,50-	0	3.870,00	3.870-	14-705,50-	14.705,50
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	7.794,50-	0	0,00	0	37.205,50-	37.205,50-

Über das Budget des Tourismus soll ein Mountainbike Projekt umgesetzt werden. Dabei soll eine Konzeption erstellt werden, drei verschiedene Touren in der Schwarzwaldregion Belchen angelegt und ausgeschildert werden. Die Kosten wurden mit 45.000 € und die Zuschüsse mit 22.500 € veranschlagt. Der ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit von 22.500 € ist durch Eigenmittel zu erbringen.

Im Jahr 2016 wurde mit der Konzeption begonnen. Dafür wurden 7.794,50 € verausgabt. Die Restmittel von 37.205,50 € wurden per Ermächtigungsübertragen ins Jahr 2017 übernommen. Da

die Abrechnung des Zuschusses erst nach Abschluss der Maßnahme erfolgen kann, wurden auch diese Mittel per Ermächtigungsübertragung nach 2017 vorgetragen. Folgende Fördermittel wurden zwischenzeitlich bewilligt:

- Naturparkförderung, Zuwendungsbescheid vom 30.11.2016 3.870,00 €
- Naturparkförderung, Zuwendungsbescheid vom 21.08.2017 10.308,00 €

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	6	8
757500100102 / 757500100103: Tourismus, Premiumwanderweg Wiedener Eck / Zuschüsse								
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	4.000	0,00	4.000	0,00	4.000,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.000	0,00	4.000	0,00	4.000,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	999,60-	14.000-	0,00	14.000,40-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000-	999,60-	14.000-	0,00	14.000,40-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	11.000-	999,60-	10.000-	0,00	10.000,40-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	15.000-	999,60-	14.000-	0,00	14.000,40-

Für den Premiumwanderweg „Wiedener Eck“ wurden 15.000 € im Haushaltsplan 2017 eingestellt. Mit der Maßnahme wurde zwar im Jahr 2017 begonnen, die Fertigstellung wird erst im Spätherst 2018 erfolgen. Die bisher nicht verbauten Mittel von 14.000,40 € werden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen. An Zuschüssen werden 4.000€ erwartet. Auch diese wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen.

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
  Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet.
  In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausstattung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgegliedert.

Aktivseite		EUR 31.12.2017	EUR 31.12.2016
1	**Vermögen**	**15.567.327,72**	**15.645.462,88**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**5.067,87**	**8.422,64**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.067,87	8.422,64
1.2	**Sachvermögen**	**14.250.524,11**	**14.495.904,23**
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.552.409,10	4.782.271,73
1.2.3	Infrastrukturvermögen	8.113.225,68	7.665.591,73
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	39.561,42	41.877,21
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.096.502,74	1.096.174,05
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	425.966,32	433.672,86
1.2.8	Vorräte	11.996,89	12.362,53
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.861,96	463.954,12
1.3	**Finanzvermögen**	**1.311.735,74**	**1.141.136,01**
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	550,00	550,00
1.3.5	Wertpapiere	568.114,52	565.098,41
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	22.082,20	63.997,27
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	167.751,09	64.921,19
1.3.9	Liquide Mittel	553.237,93	446.569,14
2	**Abgrenzungsposten**	**52.347,50**	**8.468,17**
2.1	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**9.123,57**	**8.468,17**
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	9.123,57	8.468,17
2.2	**Sonderposten geleistete Invest.-Zuschüsse**	**43.223,93**	**0,00**
2.2	Sonderposten für gel. Zuw. übrige. Bereiche	43.223,93	0,00
Summe Aktiva		**15.619.675,22**	**15.653.931,05**

Passivseite		EUR 31.12.2017	EUR 31.12.2016
1	**Eigenkapital**	**2.781.298,60**	**2.806.361,04**
1.1	Basiskapital	2.041.262,63	2.041.262,63
1.2	Rücklagen	740.035,97	765.098,41
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	740.035,97	765.098,41
2	**Sonderposten**	**9.152.189,94**	**9.518.615,26**
2.1	für Investitionszuweisungen	8.226.542,81	8.387.321,81
2.2	für Investitionsbeiträge	899.414,03	961.187,40
2.3	für Sonstiges	26.233,10	170.106,05
3	**Rückstellungen**	**0,00**	**0,00**
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
4	**Verbindlichkeiten**	**3.390.755,23**	**3.048.604,75**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.096.733,65	2.913.720,76
4.2.1	Investitionskredite	3.096.733,65	2.913.720,76
1.2.1	Liquiditätskredite	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.178,45	112.115,26
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	186.843,13	22.768,73
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**295.431,45**	**280.350,00**
	Passive Rechnungsabgrenzung	295.431,45	280.350,00
Summe Passiva		**15.619.675,22**	**15.653.931,05**

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl 1		Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
absoluter Betrag	€		2.806.361,04	2.781.298,60			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		2.041.262,63	2.041.262,63			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		18	18			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		82	82			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%		105	105			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€		2.913.720,76	3.096.733,65			
Betrag je Einwohner	€/EW		524,05	553,19			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		-416.579,45	183.012,89			

10. Anlagendeckung
Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 105% kann hier ein sehr guter Wert ausgewiesen werden.

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition		Buchwert 01.01.2017	Bew. Ansch.Wert	AfA 2017	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2017
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.422,64	0,00	-3.354,77	0,00	0,00	5.067,87
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke	4.782.271,73	0,00	-229.862,63	0,00	0,00	4.552.409,10
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	7.665.591,73	780.032,30	-369.069,16	0,00	36.670,81	8.113.225,68
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	41.877,21	0,00	-2.315,79	0,00	0,00	39.561,42
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1012060000	1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	1.096.174,05	112.632,16	-112.303,47	0,00	0,00	1.096.502,74
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.672,86	45.447,52	-53.154,06	0,00	0,00	425.966,32
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	463.954,12	-453.092,16	0,00	0,00	0,00	10.861,96
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
1022000000	2.2 Sopo für geleistete Investitionskostenzuschüsse	0,00	44.091,70	-867,77	0,00	0,00	43.223,93
2021000000	2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-8.387.321,81	-232.200,00	392.979,00	0,00	0,00	-8.226.542,81
2022000000	2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-961.187,40	-8.583,60	70.356,97	0,00	0,00	-899.414,03
2023000000	2.3 Sopo für Sonstiges	-170.106,05	142.630,00	1.242,95	0,00	0,00	-26.233,10
Summe		**4.973.899,08**	**430.957,92**	**-306.348,73**	**0,00**	**36.670,81**	**5.135.179,08**

Aktiva

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1011000000 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen gehören alle unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Immaterielle Vermögensgegenstände existieren physisch nicht. Sie müssen werthaltig, abgrenzbar, einzeln existent und selbstständig bewertbar sein. Hierunter fallen z.B. Lizenzen und Software.

Sofern die immateriellen Vermögensgegenstände einem laufenden Werteverzehr unterliegen, wird die Abschreibung wie folgt vorgenommen:

- Software entsprechend der Nutzungsdauer
- Lizenzen entsprechend der Geltungsdauer

Immaterielles Vermögen wird nur aktiviert, wenn es entgeltlich erworben wurde.

Immaterielle Vermögensgegenstände	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Lizenzen	4.091,31	0,00	0,00	-1.153,10	2.866,21
DV-Software	4.403,33	0,00	0,00	-2.201,67	2.201,66
Gesamt	**8.422,64**	**0,00**	**0,00**	**-3.354,77**	**5.067,87**

Im Jahr 2017 wurde kein immaterielles Vermögen erworben. Die Abschreibungen belaufen sich auf 3.354,77 €.

1.2 Sachvermögen

1012020000 Bebaute Grundstücke

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Gebäude müssen laut § 2 Landesbauordnung selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen sein. Weiter müssen diese geeignet sein, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen und müssen fest mit dem Erdboden verbunden sein. Bei den bebauten Grundstücken wird zwischen dem Grundstücks- und dem Gebäudewert unterschieden, da nur der Gebäudewert abgeschrieben werden kann. Aufbauten und Ausstattungen von bebauten Grundstücken können separat bewertet werden.

Bebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Soziale Einrichtungen - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvor.	740.541,23	0,00	0,00	-22.412,65	718.128,58
Schulen - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvor.	3.776.578,60	0,00	0,00	-177.105,88	3.599.472,72
Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvor.	208.425,69	0,00	0,00	-28.155,31	180.270,38
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Gebäude, Aufbauten und Betriebsvor.	56.726,21	0,00	0,00	-2.188,79	54.537,42
Gesamt	**4.782.271,73**	**0,00**	**0,00**	**-229.862,63**	**4.552.409,10**

Der GVV Schönau betreibt auf dem Flst.-Nr. 775 (Gemarkung Schönau im Schwarzwald) den Buchenbrandkindergarten, die Buchenbrand-Grundschule, die Außenstelle der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental sowie die Buchenbrandhalle. Juristischer Eigentümer von Flst.-Nr. 775 ist die Stadt Schönau im Schwarzwald. Deshalb erfolgt die Bilanzierung des Grund und Bodens bei der Stadt Schönau im Schwarzwald. Beim GVV Schönau werden die Herstellungskosten für die Gebäude bilanziert und unter folgenden Positionen ausgewiesen:

- soziale Einrichtungen = Buchenbrandkindergarten
- Schulen = Buchenbrandschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)
- Sportanlagen = Buchenbrandhalle

Die vom GVV Schönau gebaute „öffentliche Toilettenanlage“ bei der Talstation der Belchen-Seilbahn in Aitern-Multen wird als Betriebsvorrichtung unter der Position „Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude“ ausgewiesen.

Bei den **bebauten Grundstücken** wurden im Jahr 2017 keine Investitionen getätigt. Es werden lediglich die planmäßigen Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von 229.862,63 € ausgewiesen.

1012030000 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten. Beim Infrastrukturvermögen wird der

Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke separat bewertet.

Infrastrukturvermögen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Grund und Boden	83.810,81	0,00	0,00	0,00	83.810,81
Anlagen zur Abwasserableitung	3.529.633,32	565.088,61	0,00	-175.923,70	3.918.798,23
Anlagen zur Abwasserreinigung	3.525.365,92	0,00	0,00	-158.420,08	3.366.945,84
Straßen, Wege, Plätze	153.542,12	0,00	0,00	-7.961,89	145.580,23
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	351.603,85	263.194,50	-11.580,00	-25.613,20	577.605,15
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	21.635,71	0,00	0,00	-1.150,29	20.485,42
Gesamt	**7.665.591,73**	**828.283,11**	**-11.580,00**	**-369.069,16**	**8.113.225,68**

Die Schmutzwasserdruckleitung von der ehemaligen Kläranlage in Fröhnd zur Zentralkläranlage in Wembach wurde mit 565.088,61 € abgerechnet und ist zum 01.12.2017 in Betrieb gegangen.
Für die Sanierung bzw. Neugestaltung des Friedhofs in Schönau (1. Bauabschnitt) belaufen sich die Investitionskosten des Jahres 2017 auf 236.835,66 €. Die Maßnahme war zwar zum 31.12.2017 nicht schlussabgerechnet, ist aber technisch abgeschlossen und zum 01.11.2017 in Betrieb gegangen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Refinanzierung bei den Verbandsgemeinden, da die Abschreibungen als ordentliche Aufwendungen in die Abrechnung der Friedhofsumlage einfließen. Außerdem wurde die 5. Urnenwand für 26.358,84 € erstellt.
Der Werteverzehr durch die Abschreibungen beträgt beim Infrastrukturvermögen 369.069,16 €.

1012040000 Bauten auf fremden Grund und Boden

Fremde Grundstücke stehen im Eigentum eines Dritten. Die Gemeinde hat an diesem Grundstück kein Erbbaurecht und auch keine sonstigen Rechte innen. Fremde Grundstücke werden nicht bewertet. Es werden lediglich die auf diesen Grundstücken von der Gemeinde errichteten Bauwerke bewertet. Die Gemeinde Wieden hat drei Buswartehäuschen auf fremden (privaten) Grundstücken errichtet.

Bauten auf fremden Grund und Boden	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Bauten auf fremden Grund und Boden	41.877,21	0,00	0,00	-2.315,79	39.561,42
Gesamt	**41.877,21**	**0,00**	**0,00**	**-2.315,79**	**39.561,42**

Unter dieser Position wird der Um- bzw. Ausbau der Räumlichkeiten der Tourist-Information in Schönau ausgewiesen, welche von der Bergwelt Südschwarzwald übernommen wurden. Die jährlichen Abschreibungen betragen 2.315,79 €.

1012060000 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge werden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundlage für die Festlegung der jeweiligen Nutzungsdauer ist die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg.

Maschinen und technische Anlagen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Fahrzeuge	11.405,04	0,00	0,00	-1.503,96	9.901,08
Maschinen	7.773,11	1.428,00	0,00	-2.981,81	6.219,30
Technische Anlagen	1.076.995,90	111.204,16	0,00	-107.817,70	1.080.382,36
Gesamt	**1.096.174,05**	**112.632,16**	**0,00**	**-112.303,47**	**1.096.502,74**

Im Anlagenbestand des GVV Schönau wird lediglich ein **Fahrzeug** geführt. Ein Suzuki Jimmy für die Abwasserbeseitigung. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2014 erworben und hat noch einen Restbuchwert von 9.901,08 €.

Der Restbuchwert der **Maschinen** von 6.219,30 € setzt sich aus folgenden Vermögensgegenständen zusammen:

- Elektrostapler — Zentralkläranlage — 2.763,84 €
- Elektrostapler – Schaufel BSI — Zentralkläranlage — 1.264,37 €
- Schneefräse — Grundschule — 2.191,09 €

Die Schaufel für den Elektrostapler wurde im Jahr 2017 für 1.428,00 € erworben.

Unter den **technischen Anlagen** werden im Wesentlichen die technischen Anlagen der Zentralkläranlage ausgewiesen. Diese wurden größtenteils im Jahr 2005 bei der Erweiterung der Zentralkläranlage in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden nochmals 43.144,58 € in die bereits 2016 in Betreib genommene Schlammentwässerung und 68.059,58 € in die technischen Anlagen der Schmutzwasserdruckleitung Fröhnd – Wembach investiert. Die technischen Anlagen haben zum 31.12.2017 einen Restbuchwert von 1.080.382,36 €.

1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände der Büros (PC, Büromöbel, Drucker), der Werkstätten (Werkzeuge, Gartengeräte) und anderer öffentlicher Einrichtungen, wie zum Beispiel Schulen und Freibäder. Auch diese wurden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.672,86	45.447,52	0,00	-53.154,06	425.966,32
Gesamt	**433.672,86**	**45.447,52**	**0,00**	**-53.154,06**	**425.966,32**

Im Jahr 2017 wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Gläserspülmaschine — Buchenbrandkindergarten — 3.715,71 €

- Klapp-Bibliothek-Schrank Buchenbrandkindergarten 1.017,25 €
- Kühlvitrine Friedhof 8.622,62 €
- Prozessleitsystem Zentralkläranlage 26.057,71 €
- Mountainbike Tourismus 683,02 €
- Messestand Tourismus 602,14 €
- Samsung Tablet Hauptverwaltung 755,65 €
- Samsung Tablet Finanzverwaltung 755,65 €
- Samsung Tablet Bauamt 755,65 €
- Nähmaschine GMS 1.188,30 €
- Beamer GMS 593,81 €
- Holzkiste für Pausenhofspiele GMS 700,01 €

Die planmäßigen Abschreibungen werden mit 53.154,06 € ausgewiesen.

1012090000 Anlagen im Bau

Hier werden Anzahlungen für Vermögen, das sich zum Bilanzstichtag noch in der Herstellung befindet, nachgewiesen und somit den vorstehenden Bilanzpositionen noch nicht konkret zugeordnet werden konnte. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Erst bei Fertigstellung des Vermögensgegenstandes wird der Wert auf das entsprechende aktive Bestandskonto umgebucht und ab diesem Zeitpunkt auch abgeschrieben.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 werden folgende Anlagen im Bau ausgewiesen!

Anlagen im Bau	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang oder Umbuchung (Aktivierung)	Buchwert 31.12.2017
SW-Druckleitung Fröhnd – Wembach	418.459,19	214.689,00	-633.148,19	0,00
Buchenbrandhalle – Kleinfeldhalle (Neubau)	11.995,20	0,00	-11.995,20	0,00
Buchenbrandhalle – Mehrzweckhalle (Sanierung)	17.493,00	0,00	-17.493,00	0,00
Friedhof – Sanierung 1 Bauabschnitt	8.212,23	226.911,97	-235.124,20	0,00
Mountainbike Projekt	7.794,50	0,00	0,00	7.794,50
5. Urnenwand (Friedhof)	0,00	26.358,84	-26.358,84	0,00
Premium Wanderweg	0,00	999,60	0,00	999,60
Neubau Dreifeldhalle	0,00	2.067,86	0,00	2.067,86
Gesamt	**463.954,12**	**471.027,27**	**-924.119,43**	**10.861,96**

1.3 Finanzvermögen

1013030000 Sonstige Beteiligungen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Es erfolgt i.d.R. keine planmäßige Abschreibung.

Sonstige Beteiligungen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Stammkapital am BGV Karlsruhe	550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
Gesamt	**550,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**550,00**

Der GVV Schönau hält lediglich Stammkapitalanteile am Badischen Gemeindeversicherungsverband in Karlsruhe.

Wertpapiere

Diese Bilanzposition beinhaltet auch die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen). Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkungen oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Unter dieser Position werden die Geldanlagen für die zweckgebundene Rücklage „Gemeindeverbindungsstraßen“ verwaltet. Durch die separate Verwaltung dieser Einlagen ist gewährleistet, dass diese Rücklage auch mit entsprechenden Finanzmitteln unterlegt ist. Der Rücklagenbestand von 740.035,97 € verteilt sich auf folgende Geldanlagen:

- Zertifikat-Nr. 3030169746 145.818,75 €
- Zertifikat-Nr. 3030169753 62.493,75 €
- Sparbuch-Nr. 3030190320 359.802,02 €

Die Kündigungsfrist für die Zertifikate und des Sparbuch beträgt jeweils drei Monate.

Um die Verbandsgemeinden bei Liquiditätsengpässen zinsgünstig helfen zu können, werden 171.921,45 € unter den liquiden Mitteln geführt. So kann bei Bedarf zeitnah ein „interner Kassenkredit“ an die Mitgliedsgemeinden des GVV Schönau gewährt werden.

- Girokonto-Nr. 17028929 (kein Zahlungskonto) 171.921,45 €

Forderungen

Forderungen	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen und Transferleistungen	63.997,27	22.082,20	-41.915,07
privatrechtliche Forderungen	64.921,19	167.751,09	102.829,90
Gesamt	**128.918,46**	**189.83329**	**60.914,83**

Öffentlich-rechtliche Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Darunter fallen auch Gebührensatzungen der Gemeinden. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.
Beispiele für Steuern sind die Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer. Diese müssen die Gemeinden nach spezialgesetzlichen Regelungen bzw. dem Kommunalabgabengesetz erheben. Öffentlich-rechtliche Gebühren unterteilen sich nochmals in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Verwaltungsgebühren werden für eine von der Verwaltung erbrachte Leistung erhoben (z.B. für eine Gewerbeanmeldung). Benutzungsgebühren werden als Gegenleistung für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben (z.B. Bestattungsgebühren).
Die öffentlich-rechtlichen Forderungen nahmen um 41.915,07 € auf 22.082,20 € ab. Das sind im Wesentlichen gestundete Klärbeiträge (landwirtschaftliche Nutzung) und Nachzahlungen aus Spitzabrechnungen einzelner Verbandsumlagen.

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern (vergleiche § 241 BGB). Das Schuldverhältnis kann durch Gesetz oder durch einen Vertrag entstanden sein. Die privatrechtlichen Forderungen nahmen um 102.829,90 € auf 167.751,09 € zu. Es handelt sich um eine Forderung die im Jahr 2018 rückwirkend auf das Jahr 2017 abgerechnet wurde (Grundsatz der periodengerechten Zuordnung). Diese stellt keinen Zahlungsverzug dar!

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Forderungen bzw. Wertberichtigungen werden grundsätzlich einzelfallbezogen betrachtet und vorgenommen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken	443.088,91	550.247,35	107.158,44
Kassenbestände (Barkassen)	3.480,23	2.990,58	-489,65
Gesamt	**446.569,14**	**553.237,93**	**106.668,79**

Als Sichteinlagen werden zwei Girokonten bei der Sparkasse Wiesental geführt. Diese weisen zum 31.12.2017 einen Stand von 553.237,93 € aus. Davon entfallen 171.921,45 € auf die zweckgebundene Rücklage Gemeindeverbindungsstraßen. Diese werden als Liquiditätsreserve für die Mitgliedsgemeinden des GVV auf dem Girokonto-Nr. 17028929 geführt und können bei Liquiditätsengpässen den Mitgliedsgemeinden kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Das Girokonto-Nr. 17028929 ist kein Zahlungskonto. Es wird lediglich zur Abwicklung der internen Kassenkredite verwendet.

Die Liquidität hat sich innerhalb des Rechnungsjahres 2017 um 106.668,79 € verbessert. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich die Rückzahlungen aus der Spitzabrechnung der Verbandsumlagen für das Jahr 2017 erst in der Finanzrechnung des Jahres 2018 niederschlagen.

Beim GVV Schönau werden folgende Barkassen geführt:

- Verbandskasse (Hauptkasse)
- Bürgerservice
- Standesamt
- Touristinformation Schönau
- Touristinformation Wieden

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln von 553.237,93 € stimmt mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln überein!

2. Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Hierunter fallen insbesondere die Beamtengehälter für den Monat Januar. Die Auszahlung erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelung bereits im Dezember, die Arbeitsleistung erfolgt im Januar.

Aktive Rechnungsabgrenzung	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung Personalkosten	8.468,17	9.123,97	655,40
Gesamt	**8.468,17**	**9.123,97**	**655,40**

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Unter geleistete Investitionszuschüsse fallen Zuschüsse für die Investitionen von Dritten.

Grundsatz:
Eine Investitionsförderungsmaßnahme liegt immer dann vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Sonderposten für geleistete Zuwend. übrige Bereiche	0,00	43.223,93	43.223,93
Gesamt	**0,00**	**43.223,93**	**43.223,93**

Der Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens sind vertraglich zwischen der Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental und dem GVV Schönau geregelt. Zur Finanzierung der Investitionsausgaben leistet die bürgerliche Gemeinde (GVV Schönau) einen Zuschuss in Höhe von 70% des durch sonstige öffentliche Zuschüsse nicht gedeckten Aufwands. Im Jahr 2017 wurden folgende Investitionen durch den GVV Schönau bezuschuss:

- Fluchttreppe 29.081,61 €
- Außenspielgelände 15.010,09 €

Diese sind entsprechend den Empfehlungen des Bilanzierungsleitfadens zu aktivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands abzuschreiben. Der Aufwand aus der Abschreibung von Investitionskostenzuschüssen beläuft sich im Jahr 2017 auf insgesamt 867,77 €.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen für die Vermögensgegenstände der Aktivseite belaufen sich auf 770.927,65 €. Die Auflösungen der Sonderposten der Passivseite betragen 464.578,92 €.

Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 306.348,73 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Durch das System der Umlagen Finanzierung wird diese Herausforderung auf die Mitgliedsgemeinden übertragen.

Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald setzt sich aus dem sogenannten Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen zusammen.

Eigenkapital	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Basiskapital	2.041.262,63	2.041.262,63	0,00
Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	765.098,41	740.035,97	25.062,44
Gesamt	**2.806.361,04**	**2.781.298,60**	**-25.062,44**

Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald finanziert sich durch Umlagen der Mitgliedsgemeinden. Die ungedeckten ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung werden auf die Verbandsgemeinden umgelegt. Dadurch ergibt sich für die **Ergebnisrechnung ein ausgeglichenes Ergebnis**, so dass weder Rücklagen gebildet noch Fehlbeträge ausgewiesen werden müssen. Das Basiskapital von 2.041.262,63 € sollte sich deshalb auch nicht verändern.

Unter den **zweckgebundenen Rücklagen** werden die angesparten Gelder für die Gemeindeverbindungsstraßen verwaltet. Dabei wird für jede Gemeinde eine separate Abrechnung erstellt und auch die Rücklage separat geführt. Lediglich in der Bilanz werden die Beträge in einer Summe dargestellt. Da im Jahr 2017 die Aufwendungen für die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen höher als die vereinnahmten Zuschüsse und Zinsen waren, wurden den zweckgebunden Rücklagen netto 25.062,44 € entnommen.

2. Sonderposten

Als Sonderposten werden überwiegend empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge auf der Passivseite dargestellt (Bruttomethode).
Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Damit wird verdeutlicht, dass sie weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital zugeordnet werden können. Mit der Auflösung werden sie aber mittelbar in Eigenkapital umgewandelt.

2021000000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Bei den Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die der Gemeindeverwaltungsverband für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten für Investitionszuweisungen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten Zuweisungen vom Land	8.117.463,88	232.200,00	0,00	-384.330,11	7.965.333,77
Sonderposten Zuweisungen Kommunen	252.586,82	0,00	0,00	-8.212,00	244.374,82
Sonderposten Zuweisungen sonstige öffentliche Sonderrechnung	4.704,70	0,00	0,00	-205,30	4.499,40
Sonderposten Zuweisungen private Unternehmen	7.798,41	0,00	0,00	-231,59	7.566,82
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	4.768,00	0,00	0,00	-0,00	4.768,00
Gesamt	**8.387.321,81**	**232.200,00**	**0,00**	**-392.979,00**	**8.226.542,81**

Durch die Inbetriebnahme der SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach wurde der Zuschuss vom Land über 232.200,00 € von den Sonderposten für Sonstiges auf die Sonderposten für Investitionszuweisungen umgebucht. Mit der Inbetriebnahme der Anlage beginnt auch die Auflösung des Sonderpostens.

Die **Sonderposten für Investitionszuweisungen** werden mit 392.979,00 € aufgelöst und entlasten den Ergebnishaushalt in dieser Höhe.

2022000000 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Klärbeiträge für den Anschluss an die Zentralkläranlage (§§ 20 ff KAG, § 33 KAG).

Sonderposten für Investitionsbeiträge	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten Beiträge	961.187,40	8.583,60	0,00	-70.356,97	899.414,04
Gesamt	**961.187,40**	**8.583,60**	**0,00**	**-70.356,97**	**899.414,03**

2023000000 Sonderposten für Sonstiges

Zu den sonstigen Sonderposten gehören u.a. Sach- und Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese werden passiviert und im selben Verhältnis wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst. Auch Sonderposten für Anlagen im Bau werden bis zu ihrer Aktivierung unter den Sonderposten für Sonstiges geführt.

Sonderposten für Sonstiges	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten für Sonstiges	170.106,05	89.570,00	-232.200,00	-1.242,95	26.233,10
Gesamt	**170.106,05**	**89.570,00**	**-232.200,00**	**-1.242,95**	**26.233,10**

Im Jahr 2017 wurden folgende **Sonderposten für Sonstiges** vereinnahmt:

- Zuschuss vom Land SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach (AiB) 85.700,00 €
- Zuschuss Naturpark Mountainbike Projekt 3.870,00 €

Nach der Inbetriebnahme der SW-Druckleitung von Fröhnd nach Wembach am 11.12.2017 wurden die Zuschüsse des Landes von 232.200,00 € auf die Anlagenklasse – Sonderposten für Investitionszuweisungen umgebucht.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind „ungewisse“ Verbindlichkeiten, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, deren Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch noch nicht bekannt sind. Mit einer Inanspruchnahme der Gemeinde muss ernsthaft zu rechnen sein.
Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Aufwendungen führen (periodengerechte Ergebnisermittlung). Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.
Nach § 41 GemHVO sind Pflicht- und Wahlrückstellungen zu unterscheiden. Rückstellungen werden nach § 44 Abs. 4 GemHVO in Höhe des Betrages angesetzt der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Rückstellungen	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**

In der Bilanz des Jahres 2017 werden keine Rückstellungen ausgewiesen!

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlusstag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind einzeln zu bewerten.

Verbindlichkeiten	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.913.720,76	3.096.733,65	183.012,89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.115,26	107.178,45	-4.936,81
Sonstige Verbindlichkeiten	22.768,73	186.843,13	164.074,40
Gesamt	**3.048.604,75**	**3.390.755,23**	**342.150,48**

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** von 3.096.733,65 € verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- Gemeinschaftsschule (Mensa) 268.500,00 €
- Buchenbrandkindergarten 99.200,00 €
- Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) 2.439.033,65 €
- Friedhof 290.000,00 €

Die durchschnittliche pro Kopf Verschuldung beträgt 553,19 € je Einwohner. Bei einer Verteilung entsprechend den Anteilen an den Verbandsumlagen werden folgende Werte für die Mitgliedsgemeinden errechnet:

Gemeinde	Anteilige pro Kopf-Verschuldung nach Umlagen
Aitern	611,43 €
Böllen	484,36 €
Fröhnd	578,89 €
Schönau im Schwarzwald	556,37 €
Schönenberg	548,18 €
Tunau	553,77 €
Utzenfeld	496,75 €
Wembach	521,71 €
Wieden	558,80 €

Zu den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Körperschaft noch nicht, d.h. z.B. die Rechnung von der Körperschaft noch nicht bezahlt ist. Dies ist beispielweise der Fall, wenn die Körperschaft ein Zahlungsziel ausschöpft.
Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betrag. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen im Abschlusszeitraum um 4.936,81 € ab und betragen noch 107.178,45 €.

Der Posten **sonstige Verbindlichkeiten** ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Verbindlichkeiten, die nicht einem anderen Verbindlichkeitsposten zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u. a. zum Bilanzstichtag vorhandene Überzahlungen oder ungeklärte Zahlungseingänge sowie die Zahllast aus der Umsatzsteuererklärung gegenüber dem Finanzamt und betrugen zum Abschlussstichtag 186.843,13 €. In dieser Summe sind auch die Guthaben der Verbandsgemeinden aus der Spitzabrechnung der Verbandsumlagen zum 31.12.2017 enthalten. Die Überzahlungen der Verbandsgemeinden stellen eine negative Forderung (= Verbindlichkeit) des Verbands dar und sind entsprechend den Vorgaben des § 40 Abs. 2 der GemHVO (Saldierungsverbot) auf die Passivseite der Bilanz umzugliedern (Verbindlichkeiten aus Umgleiderung).

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 20.02.2017 von der Verbandsversammlung festgestellt und am 16.03.2017 der Kommunalaufsicht der Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz fand im Zeitraum Oktober 2017 bis März 2018 statt. Der Prüfbericht datiert auf den 24.05.2018. Über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts wurde die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 19.07.2018 gemäß § 114 Abs. 4 i.V.m. § 43 Abs. 5 der Gemeindeordnung unterrichtet.

Der sich aus der Prüfung ergebende Berichtigungsbedarf wurde im Geschäftsjahr 2018 berichtigt und wird im Jahresabschluss 2018 erläutert.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann. Eine letztmalige Berichtigung der Eröffnungsbilanz ist also zum 31.12.2020 möglich.

Aktuell sind keine weiteren Berichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgesehen.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betrugen diese Rückstellungen: **2.295.994 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zu 2016 um insgesamt 49.570 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Aus dem Zahlungsmittelüberschuss (cashflow) der Ergebnisrechnung von 466.001,43 € und den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 95.664,08 € konnten die Investitionen von 611.183,90 € und die Tilgung von 190.287,11 € nicht finanziert werden. Hier verbleibt eine Finanzierungslücke von 239.805,50 €. Diese konnte nur durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 373.300,00 € geschlossen werden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Vorbelastungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen sind zum 31.12.2017 nicht bekannt. Die Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen werden in Anlage 6 dargestellt.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr, sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2017 wurden folgende **investive** Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2017
753800100100	SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach	2016/2017	656.400,00 €	622.923,71 €	33.476,29 €
755300100100	Friedhof, Sanierung 1. BA	2017	290.000,00 €	226.911,97 €	63.088,03 €
757500100100	Mountainbike Projekt	2016	45.000,00 €	7.794,50 €	37.205,50 €
757500100101	Mountainbike Projekt - Zuschüsse	2016	-22.500,00 €	-3.870,00 €	-18.630,00 €
757500100102	Premiumwanderweg	2017	15.000,00 €	999,60 €	14.000,40 €
757500100103	Premiumwanderweg	2017	-4.000,00 €	0,00 €	-4.000,00 €
Summe			**979.900,00 €**	**854.759,78 €**	**125.140,22 €**

Die erläuterten Ermächtigungsübertagungen von 125.140,22 € wurden im SAP-System gebildet und vorgetragen. Aus technischen Gründen konnte der ausstehende Zuschuss für die SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach in Höhe von 32.600,00 € leider nicht ins System eingepflegt werden. Dieser ist jedoch haushaltsrechtlich zu berücksichtigen und von den im SAP-System dargestellten 125.140,22 € an Ermächtigungsübertragungen in Abzug zu bringen. **Somit werden im Jahr 2018 durch Ermächtigungsübertragungen Finanzierungsmittel von 92.540,22 € (netto) gebunden**. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln bzw. das für den Friedhof vorgesehene Darlehen wurde bereits im Jahr 2017 in voller Höhe aufgenommen.

Anhang

Organe des GVV Schönau

Die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende sind die Organe des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder der Verbandsversammlung	
Verbandsvorsitzender Peter Schelshorn	
Bürgermeisterin Sigrid Böhler	Gemeinde Aitern
Gemeinderat Hubert Kessler	Gemeinde Aitern
Bürgermeister Bruno Kiefer	Gemeinde Böllen
Gemeinderat Arnold Frank	Gemeinde Böllen
Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner	Gemeinde Fröhnd
Gemeinderat Georg Zimmermann	Gemeinde Fröhnd
Stadträtin Greta Hierholzer	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadtrat Michael Schröder	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadtrat Sebastian Sladek	Stadt Schönau im Schwarzwald
Stadträtin Mechthild Münzer	Stadt Schönau im Schwarzwald
Bürgermeister Ewald Ruch	Gemeinde Schönenberg
Gemeinderat Florian Bläsi	Gemeinde Schönenberg
Bürgermeister Dirk Pfeffer	Gemeinde Tunau
Gemeinderat Jörg Lais	Gemeinde Tunau
Bürgermeister Harald Lais	Gemeinde Utzenfeld
Gemeinderat Norbert Stiegeler	Gemeinde Utzenfeld
Bürgermeister Christian Rüscher	Gemeinde Wembach
Gemeinderätin Eva Mosbach	Gemeinde Wembach
Bürgermeisterin Annette Franz	Gemeinde Wieden
Gemeinderat Felix Schwörer	Gemeinde Wieden

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.422,64	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.354,77	5.067,87
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	14.483.541,70	1.457.390,06	-41.068,20	-894.631,23	0,00	-766.705,11	14.238.527,22
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Bebaute Grundstücke u. grunstücksgl.Rechte	4.782.271,73	0,00	0,00	0,00	00,00	-229.862,63	4.552.409,10
2.3. Infrastrukturvermögen	7.665.591,73	828.283,11	-11.580,00	0,00	0,00	-369.069,16	8.113.225,68
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	41.877,21	0,00	0,00	00,00	0,00	-2.315,79	39.561,42
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.096.174,05	112.632,16	0,00	0,00	0,00	-112.303,47	1.096.502,74
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.672,86	45.447,52	0,00	0,00	0,00	-53.154,06	425.966,32
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	463.954,12	471.027,27	-29.488,20	-894.631,23	0,00	0,00	10.861,96
3. Finanzvermögen (ohne Ford. und liquide Mittel)	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	14.492.514,34	1.457.390,06	-41.068,20	-894.631,23	0,00	-770.059,88	14.244.145,09

[1] entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
[3] einschl. außerordentliche Abschreibungen
[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)
[5] Umbuchung innerhalb „Maßnahme Winterhalde“ Abwasser → Wasser (Anteil Vorsteuer)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	63.997,27	22.082,20	-41.915,07
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	64.921,19	167.751,09	102.829,90
Summe Forderungen	**128.918,46**	**189.833,29**	**60.914,83**

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 01.01.2017 [1]	Gesamtbetrag am 31.12.2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]
	EUR				
1	2	3	4	5	6
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**2.913.720,76**	**3.096.733,65**	**212.878,14**	**811.692,78**	**2.072.162,73**
1.2.1 Bund	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.2 Land	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2.5 Kreditinstitute	*2.887.470,76*	*3.073.983,65*	*209.378,14*	*797.692,78*	*2.066.912,73*
1.2.6 sonstige Bereiche [5]	*26.250,00*	*22.750,00*	*3.500,00*	*14.000,00*	*5.250,00*
1.3 **Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**2.913.720,76**	**3.096.733,65**	**212.878,14**	**811.692,78**	**2.072.162,73**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) [6]*

2.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [6) 7)]

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2017 [1)]	Gesamt-betrag am 31.12.2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr [2)]	über 1 bis 5 Jahre [3)]	mehr als 5 Jahre [4)]
	EUR				
1	2	3	4	5	6
3.1 Anleihen	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*2.913.720,76*	*3.096.733,65*	*212.878,14*	*811.692,78*	*2.072.162,73*
3.3 Kassenkredite	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*2.913.720,76*	*3.096.733,65*	*212.878,14*	*811.692,78*	*2.072.162,73*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	***2.913.720,76***	***3.096.733,65***	**212.878,14**	**811.692,78**	**2.072.162,73**

1) entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr
3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
5) entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B
6) einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
7) nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
1. Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses [1)]	0,00	0,00
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses [1)]	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	765.098,41	740.035,97
Rücklagen gesamt	**765.098,41**	**740.035,97**

[1)] Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ EUR	Inanspruch-nahme / Auflösung EUR	Aufstockung EUR	Gesamtbetrag am Ende des GJ EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.1	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlage 6: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	710.793,96	446.569,14
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) [3]	396.674,34	466.001,43
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) [3]	-751.144,75	-515.519,82
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) [3]	416.579,45	183.012,89
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-326.333,86	-26.825,71
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**446.569,14**	**553.237,93**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende [4]	565.098,41	568.114,52
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [5]	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.011.667,55**	**1.121.352,45**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-131.337,82	-147.770,22
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen [6]	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	67.700,00	22.630,00 [7] 32.600,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**948.029,73**	**1.028.812,23**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-765.098,41	-740.035,97
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**182.931,32**	**288.776,26**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	86.838,34	86.838,34

[1] Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden
[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173
[3] Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.
[4] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -
[5] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
[6] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
[7] Ermächtigungsübertragung für Zuschüsse SW-Druckleitung Fröhnd nach Wembach (außerhalb SAP-System)

Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen [2) 3)]			
		2018	2019	2020	2021
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 [1)]	2	3	4	5
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	266.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**		266.000,00	0,00	0,00	0,00

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 17. Oktober 2018

Peter Schelshorn
Verbandsvorsitzender

Jürgen Stähle
Kassenverwalter